

# BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

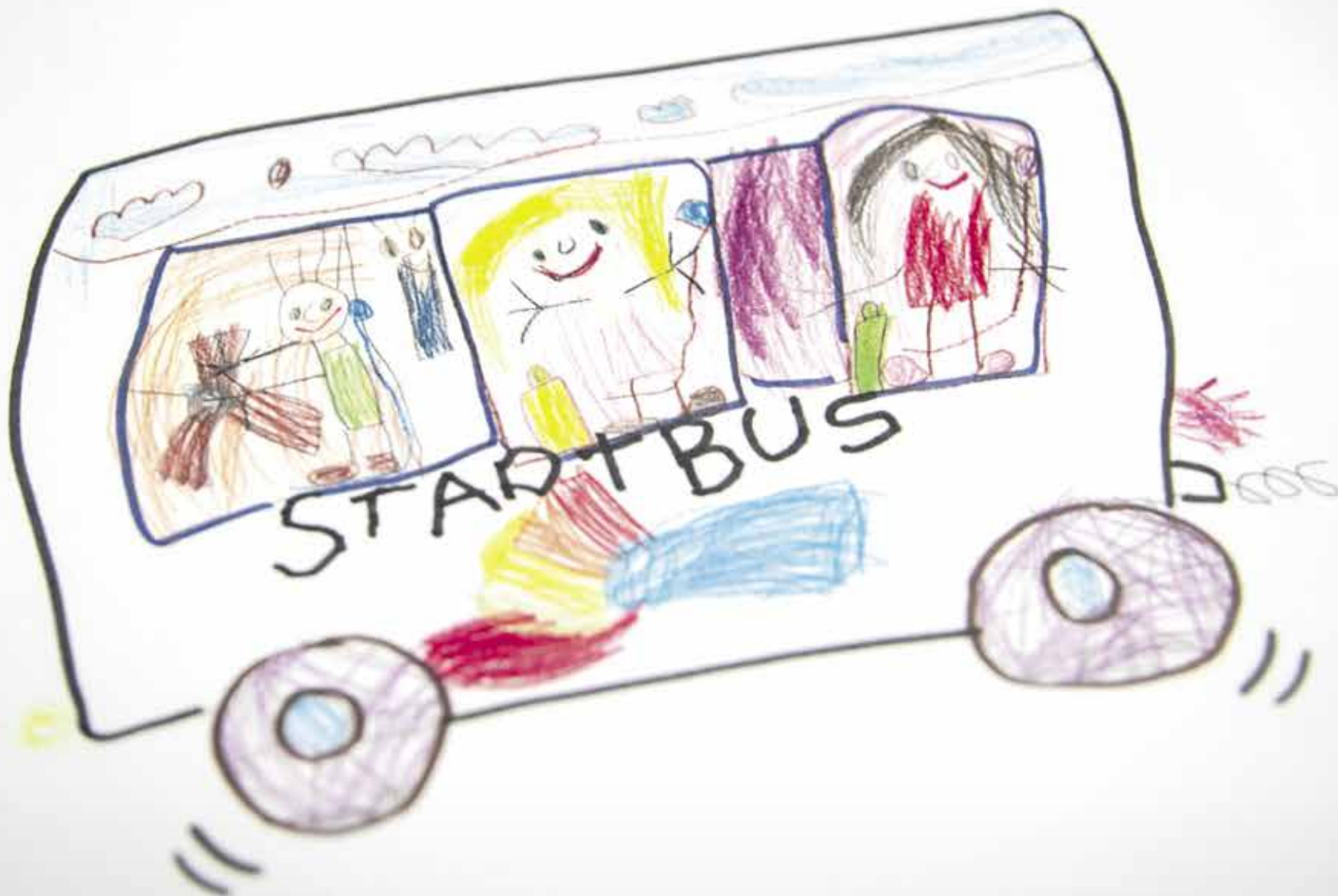
INKLUSIVE  
FAHRPLAN-  
BROSCHÜRE

## Winterdienst auf den Straßen

Stadtwerke Pfaffenhofen

## 150 Sträucher gepflanzt

Soziale Skulptur Hallertauer



## Der Stadtbus – jetzt kostenlos!

Im 30-Minuten-Takt flexibel durch die Stadt



PFAFFENHOFEN A.D. ILM  
Guter Boden für große Vorhaben

## LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

allmählich muss ich mir Gedanken über den anstehenden Jahresrückblick machen. Von 2018 werden uns in Pfaffenhofen wohl zwei Themen in Erinnerung bleiben: Wir haben das neue, moderne Schulhaus für die Grund- und Mittelschule eröffnet – die größte (Zukunfts-)Investition in der bisherigen Stadtgeschichte. Und wir haben über ein Thema diskutiert, ja gerungen, nämlich über die Frage, wie die Verkehrsführung am Hauptplatz sein soll.

Dabei war die Hauptplatzfrage nur ein kleiner Punkt aus unserem großen Verkehrskonzept. 2018 haben wir vieles auf den Weg gebracht, um die Mobilitätswende in Pfaffenhofen zu schaffen: Die Fußgängerzone am Hauptplatz ist größer geworden – für mehr Aufenthaltsqualität. Die Verkehrsführung wurde an einigen Stellen verändert, um unnötigen Durchgangsverkehr aus der Innenstadt herauszuhalten. Neue Parkregelungen sollen helfen, dass der Parkplatzsuchverkehr weniger wird. Wir haben Verbesserungen für Radfahrer geschaffen.

Und nun kommt – quasi als Höhepunkt und vorgezogenes Weihnachtsgeschenk – noch der kostenlose Stadtbus. Ab 10. Dezember können Sie einfach einsteigen und mitfahren, ob zur Arbeit, zum Einkaufen, zum Christkindmarkt, bei Besuchen oder für den Stadtbummel. Wir hoffen, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger, Besucher und Pendler dieses Angebot nutzen und ihr Auto öfter stehen lassen. Und weil ein attraktiver ÖPNV nicht nur am Ticketpreis hängt, sondern auch an den guten Verbindungen, haben wir hier ebenfalls nachgelegt: Ab dem Fahrplanwechsel fahren die Busse tagsüber öfter und abends länger. Also: Fahren Sie mit!

Ihr Thomas Herker  
Erster Bürgermeister

### NEWS / TICKER

#### Drei Bilder von Inge Maerker im Haus der Begegnung

Der Eingang zur Städtischen Galerie im Haus der Begegnung wird zweimal im Jahr mit wechselnden Bildern von örtlichen Künstlern ausgestattet. Mit drei Acrylbildern von Inge Maerker hat das Foyer jetzt wieder eine neue künstlerische Note bekommen. Die Bilder tragen den Titel „Weiß auf Schwarz I bis III“.

[pafunddu.de/15956](http://pafunddu.de/15956)

#### Nachgemacht: Maisach will so grün wie Pfaffenhofen werden

Die Kommune Maisach möchte grüner und nachhaltiger werden. Auf der Suche nach einem Vorbild wurde der Gemeinderat in Pfaffenhofen fündig. Die bunten Staudenbeete im Pfaffenhofener Stadtgrün überzeugten die Maisacher. Deshalb hat sich die dortige Gemeindeverwaltung jetzt bei den Stadtwerken Pfaffenhofen über Planung, Bau und Unterhalt der Begrünung informiert. Der erste Be-

schluss steht auch schon: Drei Kreisel im Maisacher Gewerbegebiet sollen nach dem Muster des Pfaffenhofener Kreisels im Gewerbegebiet Kuglhof angelegt werden.

[pafunddu.de/15905](http://pafunddu.de/15905)

#### Speedway-Motorräder kehren nach Pfaffenhofen zurück: Drift on Ice

Viereinhalb Jahre nach der Schließung der Speedwaybahn im Städtischen Stadion werden am 5. Januar wieder die Speedwaymotoren in Pfaffenhofen zu hören sein. Bei der Veranstaltung „Drift on Ice“ wird erstmals auf der spiegelglatten Fläche im Eisstadion gedriftet.

[pafunddu.de/15893](http://pafunddu.de/15893)

#### Einbahnregelung in Altenstadt

Seit dem 19. November ist die Straße Altenstadt nur noch als Einbahnstraße in Richtung B 13 befahrbar. Grund hierfür sind dringend notwendige Kanalerneuerungsarbeiten. Die Einbahnregelung gilt voraussichtlich bis zum 23. Dezember.

[pafunddu.de/16043](http://pafunddu.de/16043)

## STADTTHEMA

- 3 Stadtbus fährt kostenlos, öfter, länger  
Neuerungen für einen attraktiven ÖPNV
- 4 Ortsteil-Rufbus fährt günstig!
- 5 Die besten kleinen Maler
- 5 Mehr Aufenthaltsqualität durch Bäume und große Rundbänke

## STADTGESPRÄCH

- 6 Nominierung als „Energie-Kommune des Jahrzehnts“
- 6 Einladung als Dankeschön an die Sprachlernbegleiter
- 6 Kita-Patenschaften feierten Abschluss im Interkulturgarten
- 7 Der Christkindmarkt beginnt

## STADTBILD

- 7 Tierschutzplakette als schöne Auszeichnung

## STADTGESPRÄCH

- 8 Vorverkauf für die Winterbühne startet am 7. Dezember
- 8 Höhere Zuschüsse für Vereine
- 8 Neuer Gesamtelternbeirat
- 8 100 Jahre nach dem I. Weltkrieg: Ausstellung im Rathaus eröffnet
- 9 Neues Jugendparlament wird gewählt
- 9 Umrüstung auf LED-Leuchten
- 9 Für ein gutes Miteinander: Gespräche am „Tisch der Religionen“

## STADTINFO

- 10 Neues „mobiles Parken“ in der Innenstadt
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de)

## STADTGESCHICHTEN

- 11 Von ersten Stellwagenfahrten zum Stadtbus:  
Der Personennahverkehr im Wandel der Zeit

## STADTLEBEN

- 12 Heckenprojekt: Schüler haben 150 Sträucher gepflanzt
- 12 Spezialtraining für Torhüter
- 12 Hochwasserboot für die FFW
- 13 Winterdienst auf den Straßen
- 13 Kleiderkammer: neuer Vorstand
- 13 Ein Chip zu Weihnachten?
- 13 Schnappschuss des Monats: Doppelter Grund zum Feiern

## STADTGESCHEHEN

- 14 Drei Jazzkonzerte in der Künstlerwerkstatt
- 14 Origami falten
- 14 Krippen aus Künstlerhand
- 14 Wie werde ich schlagfertig?
- 14 Handwerkermarkt im Stall
- 15 Das Hüpfburg-Paradies
- 15 Esperanto-Sprachklub lädt ein
- 15 Die 7. Nacht der Lichter
- 15 Adventslieder mit Chorisma
- 15 Kunst aus und rund um Afrika
- 16 Veranstaltungskalender

### IMPRESSUM

#### PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER	Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: <a href="mailto:admin@pafunddu.de">admin@pafunddu.de</a> , <a href="http://www.pfaffenhofen.de">www.pfaffenhofen.de</a>
PROJEKTLEITER	Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
REDAKTION	Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Katharina Kiesel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, <a href="mailto:redaktion@pafunddu.de">redaktion@pafunddu.de</a> , <a href="http://www.pafunddu.de">www.pafunddu.de</a>
AUTOREN	Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung
KONZEPT	Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, <a href="http://www.pr-mit-konzept.de">www.pr-mit-konzept.de</a>
DRUCK	Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, <a href="http://www.humbach-nemazal.de">www.humbach-nemazal.de</a>

PAPIER	LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
BILDNACHWEIS	Elisabeth Steinbüchler, Katharina Kiesel, Monika Langkopf, Lena Semmelroggen, Paul Ehrenreich, deENet, Meyer
TITEL	Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
AUFLAGE	12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG	Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Januar/Februar erscheint am 27.12.2018.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

# Stadtbus fährt kostenlos, öfter, länger

## Neuerungen für einen attraktiven ÖPNV

Ab 10. Dezember fährt der Stadtbus in Pfaffenhofen a. d. Ilm kostenlos – für alle! Dies gilt zunächst für drei Jahre. Die Gratis-Fahrten sind aber nur eine der Neuerungen, um die Stadtbusse attraktiver zu machen: Künftig werden die Busse häufiger – fast durchgehend im 30-Minuten-Takt – und abends länger fahren. Außerdem werden die Ilmtalklinik, das ecoQuartier und die Firma Daiichi Sankyo besser angebunden. Die Verbesserungen sind Teil des städtischen Verkehrskonzepts. Ziel ist es, den PKW-Verkehr zu reduzieren und vor allem in der Innenstadt den Aufenthalt angenehmer zu machen.

Während der Gartenschau 2017 fuhr der Stadtbus schon einmal zum Nulltarif – ohne Fahrschein oder Monatskarte für jeden. Da der größte Parkplatz im Stadtgebiet, der Volksfestplatz, als Ausstellungsbereich genutzt wurde, versuchte man so, möglichst viele Besucher zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zu animieren. Während einer Mai-Woche wurden damals rund 20 Prozent mehr Fahrgäste gezählt. Nun werden die kostenlosen Stadtbus-Fahrten längerfristig umgesetzt: Das Gratis-Angebot gilt drei Jahre lang zunächst als Übergangslösung. Ab 2022 wird auf ein komplett neues Stadtbus-System umgestellt. Unter anderem sollen dann Elektrobusse eingesetzt werden, der Betrieb wird ab 2020 an die Stadtwerke ausgelagert.

### Kein Ticket nötig

Wer mit dem Stadtbus fahren will, kann ab dem 10. Dezember einfach einsteigen. Es ist keine Fahrkarte nötig – und das Angebot gilt für alle. Nicht nur Einwohner Pfaffenhofens, sondern auch Einpendler oder Tagesgäste können gratis mitfahren. So bietet sich der Stadtbus z. B. auch als Park & Ride-Zubringer an, um von den kostenlosen Parkplätzen (Volksfestplatz, Hirschberger Wiese) zum Hauptplatz zu fahren. Die Null-Euro-Fahrten gelten auf allen Stadtbus-Linien und bei der Kleinbus-Linie. Jahreskarten, die über Dezember hinaus gültig sind, können aus verwaltungstechnischen Gründen allerdings nicht erstattet werden.

Auch der Ortsteil-Rufbus wird ab dem 10. Dezember günstiger: Künftig gilt ein einheitlicher Tarif von nur noch



1,50 Euro pro Fahrt (siehe Bericht Seite 4). Dieser Rufbus bringt Fahrgäste nach Voranmeldung von Ortsteilen, die nicht ans Stadtbusnetz angebunden sind, in die Innenstadt – mit einem festen Fahrplan und fixen Haltestellen. Neu mit angebunden sind hier seit einigen Monaten die Ortsteile Streitdorf, Kleinreichertshofen, Gundamsried und Eja. 2019 soll eine zusätzliche Verbindung nach Wolfsberg, Fürholzen, Siebenecken, Haimpertshofen und Göbelsbach geprüft werden

### Auf dem Weg zur Mobilitätswende

Mit dem kostenlosen öffentlichen Nahverkehr hofft die Stadt, mehr Bürger vom Stadtbus zu überzeugen. Was auf bundes- und landespolitischer Ebene als Antwort auf drohende Fahrverbote in den Innenstädten ohne greifbare Ergebnisse diskutiert wurde, hat Pfaffenhofen bereits in die Tat umgesetzt. Zwar hat die Kleinstadt (noch) kein Feinstaubproblem. Jedoch ist hier die Verkehrsbelastung stark gestiegen, und daher hat die Stadt bekanntlich ein umfassendes Verkehrskonzept erarbeitet, um die Mobilitätswende zu schaffen: Ein großes Maßnahmenbündel soll dafür sorgen, dass künftig alle

gut in der Stadt unterwegs sein können. Vor allem soll der Verkehr in der Innenstadt beruhigt, Durchgangsverkehr verringert werden. Dies hat unter anderem zu einer Ausweitung der Fußgängerzone am Hauptplatz geführt (siehe Seite 5). Verbesserungen für Radfahrer, Fußgänger und eben den Stadtbus gehören dazu.

So war sich der Stadtrat einig, die Attraktivität des Stadtbusse zu erhöhen und damit gleichzeitig zur Verringerung des individuellen PKW-Verkehrs beitragen zu wollen. In ihren Sitzungen im Juli und September haben die Stadträte einstimmig die Optimierungen beschlossen. Und die große Mehrheit sprach sich auch dafür aus, die Busse übergangsweise kostenlos fahren zu lassen. Im Gegenzug befürwortete das Gremium grundsätzlich die Einführung von Parkgebühren im Bahnhofsumfeld. Entsprechende Eckdaten wird die Verwaltung noch ausarbeiten.

Damit alle von den Neuerungen erfahren, tragen einige Busse eine neue Beklebung, verschiedene Werbemittel informieren über das Gratis-Angebot. Darauf ist eine Stadtbus-Zeichnung zu sehen. Das Bild stammt von Lisa

Sedlmeier (5 Jahre) aus dem Kindergarten Maria Rast. Sie hat den Malwettbewerb gewonnen, den die Stadt in Kindertagesstätten veranstaltet hat (siehe Bericht Seite 4).

### Mehr Fahrten im 30-Minuten-Takt

Attraktiver soll der ÖPNV auch dadurch werden, dass die Stadtbusse Montag bis Freitag öfter fahren. So gilt auf den meisten Linien (1–3, 5–6) der 30-Minuten-Takt nun durchgehend, abgesehen von der Mittagszeit. Zwischen 13.30 Uhr und 15.30 Uhr gilt weiter der Stundentakt, ebenso am Samstagvormittag wegen der geringeren Auslastung. Bisher waren die Busse nur zu den Pendlerzeiten in der Früh und abends halbstündlich unterwegs. Damit wird der Schülerverkehr am Nachmittag besser bedient – ein Wunsch der Elternvertreter. Und der Stadtbus wird zu einer Option für Fahrten am Vormittag oder Nachmittag zum Einkaufen, Arzt- oder Behördenbesuch. Für viele potentielle Nutzer war der Stundentakt für diese Zwecke unattraktiv, da die Rückfahrt oft nur schwer einschätzbar ist und so lange Wartezeiten für nur kurze Fahrzeiten entstanden sind. Insgesamt ergeben

sich durch die Taktverbesserung 50 zusätzliche Fahrten pro Tag bzw. zehn Zusatzfahrten je Linie.

### Abends länger

Am Abend fahren die Stadtbusse künftig länger, nämlich bis ca. 20.15 Uhr. So können mehr Bahn-Pendler den Bus noch nutzen. Hier soll auch die Anpassung der Abfahrtszeiten an den neuen Fahrplan der Bahn helfen, dass sich mehr Pendler für den Stadtbus entscheiden und mit ihm heimfahren. Bisher konnten Pendler, die bis 19 Uhr mit dem Zug am Bahnhof ankamen oder umgekehrt Pfaffenhofen verlassen wollten, mit dem Stadtbus heim-

fahren. Diese Zeit wird jetzt um eine Stunde verlängert: Züge, die bis ca. 20 Uhr ankommen bzw. abfahren, werden noch bedient. Das bedeutet pro Linie vier bis sechs zusätzliche Fahrten am Abend. Morgens finden die ersten Fahrten je nach Linie wie gehabt ab ca. 5.30 Uhr statt.

### Bessere Anbindung, neue Haltestellen

Schon heute ist das Stadtbus-Netz so ausgerichtet, dass man im Bereich der Kernstadt innerhalb von maximal zehn Minuten in die Innenstadt fahren kann – mit bisher acht Linien und mehr als 60 Haltestellen. Nun sollen

bessere Anbindungen sowie weitere Haltestellen neue Fahrgäste für den Stadtbus gewinnen. Die Neuerungen im Einzelnen:

- **Ilmtalklinik:** Die Haltestelle Ilmtalklinik wird nicht mehr über die separate Linie 7 vom Bahnhof aus angebunden. Diese Linie wird aufgelöst. Dafür fährt die Linie 5 auf dem Weg von Niederscheyern zur Ilmtalklinik. Somit sind die Gesundheitseinrichtungen für Besucher, Mitarbeiter und Patienten direkt vom Zentrum aus und häufiger zu erreichen.

- **ecoQuartier:** Neu ist die von Anwohnern gewünschte Bedienung des ecoQuartiers. Dadurch ergeben sich für die Linie 4 zwei neue, zusätzliche Haltestellen: Weihern und ecoQuartier.

- **Daiichi Sankyo:** Ebenfalls neu ist eine zeitlich bessere Abstimmung bei der Linie 4, damit einpendelnde Mitarbeiter das Pharma-Werk besser erreichen können. Dies kommt auch all jenen zugute, die in anderen Betrieben an der äußeren Ingolstädter Straße zu tun haben.

### Investition in mehr Lebensqualität

Bisher nutzen pro Jahr rund 270.000 Passagiere die städtischen Busse, die reguläre Einzelfahrt kostete 1,30 Euro, die übertragbare Monatskarte 29 Euro. Diese Einnahmen von insgesamt rund 120.000 Euro im Jahr fallen ab 2019 zwar weg, sie haben jedoch nur in geringem Maß zur Finanzierung des Busbetriebes beigetragen. Bisher lag das

jährliche Defizit, das die Stadt auszugleichen hatte, bei rund 600.000 Euro. Künftig rechnet die Kämmerei mit einem jährlichen Defizit von rund einer Million Euro für 2019, für die Folgejahre aufgrund steigender Kosten mit etwas mehr – allerdings bei einem deutlich besseren Angebot mit mehr Fahrten. Der engere Takt, die Ausweitung der Fahrzeiten abends und die Anbindung neuer Haltestellen kosten insgesamt rund 220.000 Euro.

Letztlich handelt es sich bei dem kostenlosen und verbesserten Stadtbus-Angebot um eine Investition für mehr Nachhaltigkeit und Lebensqualität in Pfaffenhofen: So mancher konnte sich bisher den Stadtbus – trotz Sozialrabatt – finanziell kaum leisten. Andere haben nun einen Anreiz, den Stadtbus einfach mal auszuprobieren und das Auto für Kurzstrecken stehen zu lassen. Das spart dem Einzelnen nicht nur Geld und die Parkplatzsuche. Weniger Kfz-Verkehr in der Stadt trägt zum Wohle aller zum Klimaschutz bei, schont die Nerven von Anwohnern und Passanten und verbessert die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt.

Verena Schlegel, PAF und DU-Redaktion  
 pafunddu.de/15992

### INFO

Die neuen Fahrpläne für die sieben Stadtbus-Linien, den Kleinbus-Zubringer und den Ortsteil-Rufbus finden Sie unter [www.pfaffenhofen.de/stadtbus](http://www.pfaffenhofen.de/stadtbus).

## Ortsteil-Rufbus fährt günstig!

Wenn die Pfaffenhofener Stadtbusse ab dem 10. Dezember kostenlos fahren, wird auch die Fahrt im Ortsteil-Rufbus deutlich günstiger: Alle Mitfahrer aus den Pfaffenhofener Ortsteilen zahlen dann pauschal nur noch 1,50 Euro. Neu mit angebunden sind hier seit einigen Monaten die Ortsteile Streitdorf, Kleinreichertshofen, Gundamsried und Eja. 2019 soll eine zusätzliche Verbindung nach Wolfsberg, Fürholzen, Siebenecken, Haimpertshofen und Göbelsbach geprüft werden.

Nach dem Beschluss, den Stadtbus zum Nulltarif fahren zu lassen, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am

11. Oktober mehrheitlich auch eine deutliche Verbesserung für die Ortsteilbewohner festgelegt, die keinen Anschluss ans Stadtbusnetz haben. Je nach Ortsteil zahlen sie bisher 3,80 Euro in der Tarifzone 2 bzw. 2,50 Euro in der Tarifzone 1 für eine Fahrt mit dem Ortsteil-Rufbus. Ab dem 10. Dezember gilt nun für alle Nutzer des Ortsteil-Rufbusses ein einheitlicher Tarif von nur noch 1,50 Euro pro Fahrt.

Der Ortsteil-Rufbus bringt Fahrgäste nach Voranmeldung von Ortsteilen, die nicht ans Stadtbusnetz angebunden sind, in die Innenstadt – mit einem festen Fahrplan und fixen Haltestellen.

[pafunddu.de/15436](http://pafunddu.de/15436)



Hinten von links: Sachgebietsleiter Kindertagesstätten Daniel Riegel, Sachgebietsleiter Stadtbus Thomas Labich, Emma Jung (5, St. Michael), Maria Fischer (5, St. Johannes), Amtsleiterin Familie, Bildung, Soziales Kathrin Maier, Laurenz Klotz (6, Burzlbaam), Saima Rosenkranz (5, Burzlbaam), Elena Lozano-Schratt (5, St. Johannes), Marlene Kinast (5, Ecolino). Vorne von links: Victoria Liedel (5, St. Andreas), Ayse Mehmed (6, St. Elisabeth), Annika Fuchs (5, St. Elisabeth), Sumeja Jusufi (5, St. Andreas), Zweitplatzierte Theresa Neumeir (5, St. Michael), Erster Bürgermeister Thomas Herker, Erstplatzierte Lisa Sedlmeier (5, Maria Rast), Moritz Engwer (6, Maria Rast), Noah Lederer (5, Ecolino). Auf dem Bild fehlen der Drittplatzierte Maximilian Amasreiter (5) und Marlene Schaipp (5), beide Montessori-Kindergärten.

## Die besten kleinen Maler

Ihr kunterbunter Bus mit dem unverkennbaren Stadtbus-Logo und breit lächelnden Mitfahrern hat die Jury überzeugt: Die fünfjährige Lisa Sedlmeier vom Kindergarten Maria Rast Niederscheyern hat den Stadtbus-Malwettbewerb gewonnen. Sie setzte sich bei dem von der Stadt Pfaffenhofen veranstalteten Wettbewerb gegen 125 weitere Teilnehmer aus acht Pfaffenhofener Kindertagesstätten durch. Platz zwei und drei belegten Theresa Neumeir (5 Jahre, Kindergarten St. Michael) und Maximilian Amasreiter (5, Montessori-Kindergarten). Bürgermeister Thomas Herker empfing die 16 besten kleinen Künstler zur Preisverleihung im Rathaus. Für die drei Hauptgewinner gab es Freibad-Saisonkarten, und alle 16 Mädchen und Buben konnten sich über einen Pfaffenhofen-Teddy, ein Malbuch und Buntstifte freuen.

[pafunddu.de/16052](http://pafunddu.de/16052)



Das bunte Gewinnerbild von Lisa Sedlmeier vom Kindergarten Maria Rast wird künftig im wahrsten Sinne des Wortes durch Pfaffenhofen fahren, denn ihre Zeichnung wird ab dem 10. Dezember zwei Stadtbusse zieren. Als Preis erhielt die Fünfjährige eine Familien-Saisonkarte 2019 fürs Freibad.



Das Bild von Theresa Neumeir vom Kindergarten St. Michael wurde auf den zweiten Platz gewählt. Als Preis gab es eine Kinder-Saisonkarte fürs Freibad.



Auch der Maler des drittplatzierten Bildes, Maximilian Amasreiter vom Montessori-Kindergarten, darf einen Sommer lang umsonst ins Pfaffenhofener Freibad.

## Mehr Aufenthaltsqualität durch Bäume und große Rundbänke

Vier Bäume wurden gepflanzt, einige Sträucher und Stauden folgen noch, und drei große, runde Sitzbänke werden aufgestellt: Die neue Fußgängerzone am Oberen Hauptplatz wird attraktiver gestaltet, die Aufenthaltsqualität steigt weiter. Die Baumreihe gegenüber vom Landratsamt – zwei Feldahorn und zwei Kornelkirschen – wurde jetzt gepflanzt, die Bänke und weitere Bepflanzungen folgen zum Monatsende.

Der Stadtrat hat die Maßnahmen schon vor mehreren Monaten einstimmig beschlossen. In der Sitzung am 17. Mai war im Zusammenhang mit der Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes auch über die Erweiterung der Fußgängerzone am Hauptplatz im Bereich der Mariensäule und bis zum Maibaum einmütig entschieden worden. In der Juli-Sitzung folgte dann ebenfalls einstimmig die Auftragsvergabe für die Anschaffung der Sitzgelegenheiten und Pflanzgefäße sowie die Aufstellung der Poller und die Pflanzung der Bäume.

Die neu entstandenen Fußgängerbereiche laden mit den neuen Sitzbänken und mehr Grün zum Flanieren und Verweilen auch außerhalb der bewirtschafteten Freischankflächen ein. Drei große Rundbänke aus Holz mit einem Durchmesser von je 4,50 Metern bieten Platz für mehrere Personen, Paare oder auch Personengruppen. In der Mitte ist viel Platz für eine großzügige Bepflanzung, die das Team Stadtgrün der

Stadtwerke mit jeweils einem großen Strauch – einer Felsenbirne – und mit verschiedenen Stauden bepflanzen wird. Eine der Bänke wird etwa in Höhe der Alten Post aufgestellt, die beiden weiteren auf dem Oberen Hauptplatz.

Die vier Bäume, die bis zu sechs oder sogar acht Meter hoch werden können, stehen in einer Reihe hinter der Bushaltestelle gegenüber vom Landratsamt. Darunter will Mario Dietrich, der Leiter Stadtgrün der Stadtwerke, mit seinem Team nach dem Winter bienenfreundliche Stauden pflanzen, z. B. Astern, Ochsenaugen oder Brandkraut, ähnlich wie in der Schlachthofstraße. Bei der Baumpflanzung haben die Stadtgärtner zum ersten Mal einen Metalldorn eingesetzt, der quasi als künstliche Verlängerung der Baumwurzeln dient. Dadurch soll das Anwachsen der Bäume verbessert werden und zugleich kann auf Stützpfeuern verzichtet werden, was wiederum Arbeitszeit spart.

Mit den Bäumen und Stauden sowie den Rundbänken gewinnt der neu geschaffene Fußgängerbereich deutlich an Attraktivität. Die Erweiterung der Fußgängerzone ist eine von mehreren Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Pfaffenhofener Innenstadt. Ziel ist es, vor allem den unnötigen Durchgangsverkehr zu verringern. „Von innen nach außen“ ist die Devise: Der Verkehr soll möglichst von den Zufahrtsstraßen auf die Umgehungsstraßen verlagert werden und vom Hauptplatz auf den Altstadttring.

[pafunddu.de/16022](http://pafunddu.de/16022)



Das Team Stadtgrün der Stadtwerke hat vier Bäume auf dem Oberen Hauptplatz gepflanzt. Die Unterbepflanzung mit Stauden folgt im Frühjahr.

## Nominierung als „Energie-Kommune des Jahrzehnts“

Wieder einmal hat Pfaffenhofen im Bereich Klimaschutz von sich reden gemacht: Die Stadt war als „Energie-Kommune des Jahrzehnts“ nominiert, die Preisverleihung fand im Rahmen des Zukunftsforums am 20./21. November in Kassel statt. Mit dieser Auszeichnung macht die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) auf all die Kommunen aufmerksam, die sich durch Sonnen-, Wind- oder Bioenergie, Wärme- oder Mobilitätskonzepte sowie Energieeffizienzmaßnahmen für eine dezentrale Energiewende vor Ort einsetzen.

Der Preis „Energie-Kommune des Jahrzehnts“ wurde am 20. November erstmals vergeben, seit zehn Jahren zeichnet die AEE Monat für Monat aber bereits die „Energie-Kommune des Monats“ aus.

Die Entscheidung für eine der fünf nominierten Kommunen fiel der Jury nicht leicht: Schließlich „spielen alle Kommunen bereits in der Champions-League“, war von den Jurymitgliedern während der Beratung zu hören. Sehr lange diskutierte die Fachjury über die Kommunen und deren bisherige Umsetzung von Maßnahmen für eine erfolgreiche Energiewende. Schlussendlich musste sich Pfaffenhofen letztlich dem Rhein-Hunsrück-Kreis (Jury-Preis) sowie der Gemeinde Saerbeck im nördlichen Münsterland (Publikums-Preis) geschlagen geben. Außerdem waren noch die Gemeinde Lathen und der Landkreis Bamberg als „Energie-Kommune des Jahrzehnts“ nominiert.

„Leider hat es nicht ganz gereicht, aber als eine aus 120 Kommunen unter den letzten fünf gelandet zu sein, ist eine große Bestätigung. Wir machen mit Schwung weiter, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind Auftrag für die Zukunft“, so Bürgermeister Thomas Herker, der gemeinsam mit Andreas Herschmann, Referent für Energie- und Klimaschutz, und Dr. Sebastian Brandmayr, Technischer Leiter der Stadtwerke Pfaffenhofen, zum Zukunftsforum nach Kassel gereist war.

Bereits im November 2017 war Pfaffenhofen von der Agentur für Erneuerbare Energien, kurz AEE, als Energie-Kommune des Monats ausgezeichnet worden. Jetzt noch zusätzlich als Energie-Kommune des Jahrzehnts nominiert zu sein, war für Ersten Bürgermeister Thomas Herker eine besondere Auszeichnung: „Wieder einmal hat sich gezeigt, dass wir in Pfaffenhofen den richtigen Weg eingeschlagen haben. Was mich persönlich besonders freut, ist die Tatsache, dass auch die Fachleute der AEE das große Engagement der Pfaffenhofener Bürger würdigen. Fakt ist: Die Stadtverwaltung alleine kann nichts erreichen. Egal ob bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes, beim positiven Bürgerentscheid, der den Ausbau der Windenergie vor Ort unterstützt oder bei der Rekommunalisierung des Strom- und Gasnetzes – bei jedem einzelnen dieser Projekte bedarf es immer der Anstrengung vieler. Deshalb gilt mein Dank an dieser Stelle auch nochmal stellvertretend den vielen lokalen Akteuren, die diese Nominierung erst möglich gemacht haben.“

pafunddu.de/16112



Preisverleihung in Kassel mit den Vertretern der fünf nominierten Kommunen. Aus Pfaffenhofen waren Bürgermeister Thomas Herker, Energiereferent Andreas Herschmann und Sebastian Brandmayr von den Stadtwerken dabei.

## Einladung als Dankeschön an die Sprachlernbegleiter

Über eine Einladung zum gemeinsamen Frühstück freuten sich vor kurzem die ehrenamtlichen Sprachlernbegleiter. Damit wollten sich die Integrationsstelle und das Seniorenbüro der Stadt Pfaffenhofen, das Mehrgenerationenhaus der Caritas sowie der AK Asyl des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen (IKVP) für die große Hilfe der Ehrenamtlichen bei der Integration von Flüchtlingen bedanken. Ohne deren Geduld und menschliche Zuwendung wäre die Situation eine andere.

Das Angebot der ehrenamtlichen Sprachlernbegleiter nach dem so genannten „Tölzer Modell“ richtet sich an Geflüchtete oder anderweitig zugezogene Menschen. Dabei wird das Konzept laufend an die jeweils neuen Gegebenheiten und den aktuellen Bedarf

angepasst. Ging es anfangs um die Unterstützung vieler Personen beim Erwerb der elementarsten Grundkenntnisse, ist heute oft eine Begleitung in Kleingruppen, Hilfe bei Hausaufgaben oder Unterstützung in der Ausbildung erforderlich. Insbesondere Menschen, die im Erwachsenenalter noch keine Schriftsprache erlernt haben, sind oft mit dem Tempo in den normalen Kursen überfordert.

Die ehrenamtlichen Sprachlehrer freuen sich über Verstärkung. Wer sich hier oder in einem anderen Bereich für die Integration von Flüchtlingen engagieren will, wendet sich an Sabine Rieger, die Koordinatorin Integration der Stadt Pfaffenhofen (sabine.rieger@stadt-pfaffenhofen.de, Tel. 08441 782067).

pafunddu.de/15718

## Kita-Patenschaften feierten Abschluss im Interkulturgarten



Durch das Projekt Kita-Patenschaften sind Freundschaften entstanden; die Teilnehmer erinnern sich gerne an die gemeinsame Zeit zurück.

Das Pfaffenhofener Projekt der Kita-Patenschaften konnte mit einem schönen Abschlussfest im Interkulturgarten beendet werden. Für das leibliche Wohl sorgte die Frauengruppe „Asayel“ mit einem orientalischen Buffet.

Als Anfang 2016 die Zuwanderung auf dem Höhepunkt war, wurde auf Initiative des Gesamtelternbeirats der Pfaffenhofener Kindertagesstätten das Projekt ins Leben gerufen. Geflüchtete Familien sollten Unterstützung von anderen Familien in den örtlichen Kindergärten erfahren.

Nach zwei Jahren – so lange sollte das Projekt laufen – sind die Menschen jetzt angekommen. Bei dem Abschlussfest wurde vor allem auf

die gemeinsamen Aktivitäten zurückgeblickt. Beide Seiten sahen zum Beispiel das gemeinsame Kochen, den gemeinsamen Spielplatzbesuch und den kulturellen Austausch als sehr schöne Erfahrungen. Was mit den Kindern begann, wurde auch für die Eltern schon bald zu einer Bereicherung. Und so sind teilweise Freundschaften entstanden, die auch nach Ende des Projektes weiter bestehen.

Begleitet wurde das Projekt durch die Integrationsstelle der Stadt Pfaffenhofen. Deren Mitarbeiterinnen, allen voran Fatiha Boulla, die anfangs auch als Dolmetscherin fungierte, standen den Beteiligten mit Rat und Tat zur Seite.

pafunddu.de/15697

# Der Christkindlmarkt beginnt

Am Donnerstag vor dem ersten Advent startet traditionell „Wichtelzeit und Weihnachtszauber“ in Pfaffenhofen. Vom 29. November bis zum 23. Dezember kann man sich auf dem Christkindlmarkt vor dem Rathaus auf Weihnachten einstimmen. Neben den typischen Ständen mit Essen, Dekoartikeln und Kunsthandwerk bietet sich den Besuchern auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Neu ist eine spektakuläre Laser-show, außerdem werden die Häuserfassaden mit speziellen Gobo-Projektoren beleuchtet.

Imarkts in sein Häuschen am Hauptplatz ein. Man kann Geschenke, die auf dem Christkindlmarkt oder in den teilnehmenden Pfaffenhofener Geschäften gekauft wurden, durch den Wichtel liefern lassen. In einem Umkreis von 20 Kilometern ist das komplett kostenlos. Der Wichtel garantiert bei Bestellung bis zum 19. Dezember eine Lieferung bis Heiligabend.

Während Mama und Papa Weihnachtseinkäufe erledigen oder einen Glühwein trinken gehen, können Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter im Bastelzelt basteln oder backen. Betreut werden sie dabei von



Bei einer Fackelstadtführung kann man Pfaffenhofen besonders schön und eindrucksvoll kennenlernen und sich an historisch interessanten Stationen in die Vergangenheit zurückversetzen. Die Führungen finden in der Adventszeit montags und mittwochs statt und kosten fünf Euro pro Person. Treffpunkt ist jeweils um 18 Uhr am Rathaus (Anmeldungen unter [www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de](http://www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de)).

Romantisch wird es bei einer Fahrt durch Pfaffenhofens winterliche Straßen in einer Pferdekutsche. Abfahrt ist am Haupteingang des Weihnachtsmarktes jeden Freitag und Samstag ab 17 Uhr und sonntags ab 15 Uhr. Wer einen Bummel durch die Stadt unternimmt, kann auch dem Krippenweg des Vereins Lebendige Innenstadt folgen. Er startet in der Stadtpfarrkirche und endet in der Spitalkirche mit ihrer jahrhundertealten Krippe. In 20 Schaufenstern findet man traditionelle Weihnachtskrippen aus unterschiedlichen Epochen sowie zeitgenössische Künstlerkrippen und volkstümliche Weihnachtsdarstellungen verschiedener Kulturen, die alle von Privatpersonen zur Verfügung gestellt wurden.

Der echte Weihnachtswichtel zieht immer am ersten Tag des Christkind-

eifrigen Wichtel Helfern. Jeden Samstagabend werden im Wichtelhäuschen Weihnachtsgeschichten vorgelesen.

Auf dem Christkindlmarkt gibt es natürlich auch wieder ein umfangreiches Schmankerlangebot. Viel Wert wird dabei sowohl auf ein weitestgehend plastikfreies und nachhaltiges Angebot als auch auf vorwiegend regionale Produkte und ortsnahe Anbieter gelegt.

Neben der Wichtelhütte gibt es wieder eine Eisstockbahn. Egal ob Anfänger oder Profi – Spaß macht's garantiert! Höhepunkte im Rahmenprogramm des Christkindlmarktes sind u. a. das Drehorgelorchester, der Eiskunstschneider und das beliebte Engelspiel. Auch die lebende Krippe kann wieder besucht werden.

Der Christkindlmarkt ist Montag bis Mittwoch von 16 bis 21 Uhr, Donnerstag/Freitag von 16 bis 22 Uhr und Samstag/Sonntag von 12 bis 22 Uhr geöffnet. Geschenke nimmt der Wichtel Montag bis Freitag von 16 bis 19 Uhr und Samstag/Sonntag von 12 bis 19 Uhr entgegen. Das Bastelzelt hat Montag bis Freitag von 16 bis 19 Uhr und Samstag/Sonntag von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Nähere Informationen unter [www.pfaffenhofen.de/wichtelzeitundweihnachtszauber](http://www.pfaffenhofen.de/wichtelzeitundweihnachtszauber)

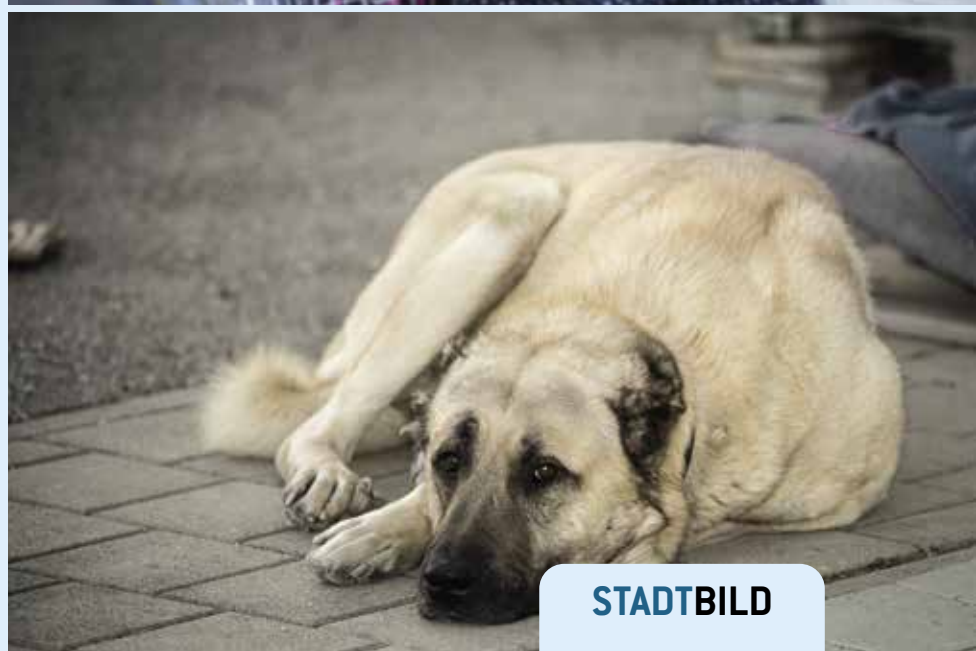
[pafunddu.de/15959](http://pafunddu.de/15959)



## Zwei gute Gründe zum Feiern beim Tag der offenen Tierheim-Tür

Viele Besucher kamen Mitte November zum Tag der offenen Tierheim-Tür, um u. a. das kürzlich neugestaltete, großzügige, vor allem ausbruchssichere Hunde-Gehege zu bestaunen. Und es gab noch einen Grund zum Feiern: Gleich zu Beginn des Fests wurde der Tierschutzverein Pfaffenhofen mit der offiziellen Tierheim-Plakette des Deutschen Tierschutzbundes ausgezeichnet. Dies ist eine begehrte Ehrung, die Anforderungen sind so streng, dass bisher nur jedes sechste Tierheim in Deutschland sie erfüllt.

[pafunddu.de/16103](http://pafunddu.de/16103)



## Vorverkauf für die Winterbühne startet am 7. Dezember



Claudia Koreck

Die Pfaffenhofener Winterbühne startet Ende Januar in ihre 7. Saison. Der Vorverkauf für das vielseitige Programm mit sieben verschiedenen Gastspielen beginnt am 7. Dezember.

Zwei Theaterstücke klingen vielversprechend: „Hinterkaifeck“ über das rätselhafte Verbrechen auf dem Einödhof und „Lola Montez“ über die berühmte Tänzerin und Hochstaplerin

werden in Zusammenarbeit mit dem Altstadttheater Ingolstadt und dem Theaterspielkreis Pfaffenhofen jeweils zweimal gespielt. Daneben wird es natürlich auch wieder musikalisch: Die bayerische Liedermacherin Claudia Koreck präsentiert ihr Best-of-Programm. „Lisa meets Mulo“ bietet Samba und Bossa Nova. Und bei „Opern auf Bayrisch“ werden beliebte Opern in originale Mundartverse übertragen und musikalisch begleitet.

Auf der Kleinen Winterbühne präsentiert Willy Astor mit Band sein Kinderprogramm „Kindischer Ozean – Lausliedergeschichten aus dem Einfallreich“. Mit „Anton aus dem Opernhaus“ gibt es außerdem ein klassisches Konzert für Kinder mit den Blechbläsern des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München.

Das Programm mit allen Informationen findet man auf [www.pfaffenhofen.de/winterbuehne](http://www.pfaffenhofen.de/winterbuehne). Karten im Vorverkauf sind beim Pfaffenhofener Kurier, bei Elektro Steib und auf [www.okticket.de](http://www.okticket.de) erhältlich. [pafunddu.de/16013](http://pafunddu.de/16013)

## Neuer Gesamtelternbeirat



Der neu gewählte Gesamtelternbeirat der Pfaffenhofener Kindertagesstätten

Der neue Gesamtelternbeirat der Pfaffenhofener Kindertagesstätten wurde kürzlich gewählt. Seit sechs Jahren hat das Gremium einen festen Platz in der Zusammenarbeit aller örtlichen Kindertagesstätten. Der Gesamtelternbeirat bietet Vernetzung und Austausch zwischen allen Kitas in der Stadt. Als Garant für gegenseitige Unterstützung ist er ein wichtiges Sprachrohr für die Eltern.

Als 1. Vorsitzende wurde Sabrina Fischer (Kita St. Andreas) gewählt. Ebenfalls einstimmig wurden ihre Stellvertreterin Birgit Schnell (Kita St. Johannes) und Schriftführerin Sina

Linner (Kita Arche Noah) mit der Stellvertreterin Elisabeth Maier (Kita Arche Noah) gewählt. Bei der Wahl und der anschließenden Themenfestsetzung für das kommende Jahr wurden die Elternvertreter von Kathrin Maier, die das Amt Familie, Bildung und Soziales bei der Stadtverwaltung leitet, und vom zuständigen Sachgebietsleiter Daniel Riegel unterstützt. In einem Rückblick wurden die bearbeiteten Projekte vorgestellt: die „GAS WEG“-Schilder vor den Kitas, die Gebührenerhöhung sowie der Fußball-Cup und die Abschlussveranstaltung des Projekts „Kita-Flüchtlings-Patenschaften.“ [pafunddu.de/15986](http://pafunddu.de/15986)

## Höhere Zuschüsse für Vereine

Die Pfaffenhofener Vereine dürfen sich auf höhere Zuschüsse freuen: Aufgrund der guten Haushaltslage hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 15. November einstimmig eine Erhöhung der Fördersätze beschlossen. Der entsprechende Vorschlag der Verwaltung wurde einhellig von allen Fraktionen ausdrücklich begrüßt.

Immerhin, so wurde in der Sitzung betont, leisten die Vereine mit ihren ehrenamtlichen Aktivitäten einen entscheidenden Beitrag für ein lebenswertes Pfaffenhofen. Angesichts immer teurer werdender Baumaßnahmen will der Stadtrat die gute städtische Finanzlage nutzen und gerade die Vereine, die selbst investieren, besonders unterstützen. Und auch der Zuschuss für kirchliche Investitionen, die von den örtlichen Kirchengemeinden selbst getragen werden müssen, soll künftig von fünf auf zehn Prozent verdoppelt werden.

Die Vereins-, Sport- und Jugendförderlinien werden geändert und treten zum 1. Januar 2019 in Kraft. In allen drei Richtlinien werden zum einen die mitgliederbezogenen Zuschüsse um rund zehn Prozent erhöht. Das sind die Sockelbeträge, die die Vereine je Mitglied bekommen, sowie die Zuschläge für Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus werden auch Investitionsmaßnahmen stärker unterstützt. Daher werden auch die Zuschüsse für Baumaßnahmen, Erweiterungen und Generalinstandhaltungsmaßnahmen von 15 auf 30 Prozent erhöht (zunächst befristet bis Ende 2020). In diesem Zusammenhang entfällt auch die Deckelung bestimmter Festbeträge für Sportanlagen oder Sportheime. Zudem wurden bei den Jugendförderlinien die Sonderzuschüsse erhöht, und für Freizeitmaßnahmen gibt es ebenfalls mehr finanzielle Unterstützung von der Stadt. [pafunddu.de/16046](http://pafunddu.de/16046)

## 100 Jahre nach dem I. Weltkrieg: Ausstellung im Rathaus eröffnet

Genau 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs und der Ausrufung der Republik wurde eine historische Ausstellung im Rathaus eröffnet. Unter dem Titel „Wenn doch die Welt erkennen würde, was ihr zum Frieden dient. Pfaffenhofen im Ersten Weltkrieg 1914–1918“ ist eine neue Ausgabe in der Reihe der „Pfaffenhofener Stadtgeschichte(n)“ erschienen, die mit einer Ausstellung im Rathaus verbunden ist.

Zweiter Bürgermeister Albert Gürtner konnte zahlreiche Interessierte zur Ausstellungseröffnung begrüßen. Ein herzliches Dankeschön richtete er an Stadtarchivar Andreas Sauer, der das Thema aufwendig recherchiert hat und die Broschüre sowie die Ausstellungstafeln erarbeitet hat.

„Die anfängliche Euphorie war schnell vorbei, und letztlich sind 180 Pfaffenhofener nicht aus dem Krieg zurückgekommen“, erinnerte Gürtner an die Schrecken des Krieges. Er betonte: „Wir sollten aus der Geschichte lernen und alles tun, um in Frieden und Freiheit zu leben.“

Die Broschüre liegt im Rathaus, im Haus der Begegnung und bei der Stadtverwaltung kostenlos zum Mitnehmen aus. Die Ausstellung im Foyer und im ersten Stock des Rathauses ist bis zum 21. Dezember zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros zu sehen: Montag 8 bis 16 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8 bis 12 Uhr, Donnerstag 7 bis 18 Uhr sowie am 1. und 3. Samstag im Monat 9 bis 12 Uhr. [pafunddu.de/15971](http://pafunddu.de/15971)





## Neues Jugendparlament wird gewählt

Vom 4. bis 7. Dezember wird das neue Pfaffenhofener Jugendparlament gewählt. Bis dahin kann man sich unter [www.pfaffenhofen.de/jugendparlament](http://www.pfaffenhofen.de/jugendparlament) einen Überblick über alle Kandidaten verschaffen.

Konkret wird am 4. Dezember von 7.15 bis 12.45 Uhr im Schyren-Gymnasium gewählt, am 5. Dezember von 7.45 bis 13.15 Uhr in der Mittelschule, am 6. Dezember von 7.15 bis 12.45 Uhr in der Georg-Hipp-Realschule und am 7. Dezember von 16 bis 19 Uhr im Jugendzentrum Atlantis. Alle 14- bis 21-Jährigen, die in Pfaffenhofen wohnen oder hier zur Schule gehen, können maximal 15 Stimmen auf die Kandidatinnen und Kandidaten verteilen und diese für die nächsten zwei Jahre in die Pfaffenhofener Jugendvertretung wählen.

### #mischDichein

Unter dem Motto „#mischDichein“ werden die 15 neuen Jugendparlamentarier für die Amtszeit 2019/20 gewählt. Das Jugendparlament ist seit 1999 die Vertretung der Jugend in Pfaffenhofen und bietet die Möglichkeit, viele Ideen und Projekte zu verwirklichen. Ob das Veranstaltungen sind, gemeinsame Unternehmungen oder politische Aktionen – im JuPa werden die Ideen alle drei bis vier Wochen in den Sitzungen diskutiert und demokratisch darüber abgestimmt.

So wurden in der Vergangenheit zahlreiche große und kleine Projekte



Das noch amtierende Jugendparlament 2017/2018

wie der Rufbus, die Skatehalle, die legalen Graffitiwände, aber auch z. B. ein Arschbombenwettbewerb im Freibad durchgeführt. Zuletzt brachte das Jugendparlament die Idee eines Dirt Parks erfolgreich in den Stadtrat ein. Denn das ist eines der Highlights in Pfaffenhofen: Das Jugendparlament verfügt nicht nur über ein Budget von 2.000 Euro jährlich, sondern hat auch ein Anhörungsrecht im Stadtrat.

### Wahlparty und Jubiläumsfeier

Das Wahlergebnis wird mit Spannung erwartet. Am Donnerstag, 13. Dezember findet im Jugendzentrum Atlantis ab 19 Uhr die Wahlbekanntgabe statt. Dann zeigt sich, welche 15 Jugendparlamentarier die Geschicke der

Pfaffenhofener Jugendpolitik in den nächsten zwei Jahren bestimmen und in Pfaffenhofen mitmischen.

Gleichzeitig feiert die Stadtjugendpflege an diesem Abend den 20. Geburtstag des Pfaffenhofener Jugendparlaments. Viel ist in diesen 20 Jahren passiert, in denen sich das Jugendparlament stets aktiv in die Pfaffenhofener Jugendpolitik einbrachte und sich für das Wohl der hiesigen Jugend einsetzte. Nach einer Festrede von Stadtrat Markus Käser, selbst ehemaliger Jugendpfleger, gibt es einen Rückblick auf vergangene Jugendparlamente und die wichtigsten Ereignisse der letzten 20 JuPa-Jahre. Alle Interessierten sind zu dieser Feier eingeladen.

[pafunddu.de/15917](http://pafunddu.de/15917), [15920](http://15920)

## Umrüstung auf LED-Leuchten

Die Straßenbeleuchtung in Pfaffenhofen soll schrittweise auf energiesparende und klimafreundliche LED-Technik umgestellt werden. Einen entsprechenden Antrag der Freien Wähler griff der Stadtrat auf und beschloss einstimmig die ersten Umrüstungsmaßnahmen. Zunächst sollen Lampen in den Straßenzügen ausgetauscht werden, in denen die größten Energie-Einsparungen zu erwarten sind. Dafür werden in den nächsten drei Jahren 320.000 Euro bereitgestellt.

Für eine Umrüstung aller 3.300 Straßenleuchten, die es im Stadtgebiet gibt, würden Kosten in Höhe von rund 1,14 Mio. Euro anfallen; allerdings ist eine Umstellung gar nicht überall sinnvoll. In einem ersten Schritt sollen nun die Straßenbeleuchtung an etlichen Hauptverkehrsstraßen und die noch vorhandenen 35 Quecksilberdampflampen umgerüstet werden. Und auch 33 Leuchten am Hauptplatz, die derzeit mit Halogen-Metaldampf-Hochdrucklampen betrieben werden, werden auf LED-Technik umgestellt.

[pafunddu.de/16049](http://pafunddu.de/16049)



## Für ein gutes Miteinander: Gespräche am „Tisch der Religionen“

Um ein gutes Miteinander der verschiedenen Religionsgemeinschaften in Pfaffenhofen, um gegenseitiges Kennenlernen und Verständnis füreinander geht es beim „Tisch der Religionen“, den der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen 2009 ins Leben gerufen hat. Seitdem hat es etliche Treffen gegeben und abwechselnd haben die katholische Stadtpfarrei, die evangelisch-lutherische und die evangelisch-freikirchliche Gemeinde, die Neuapostolische Kirche, die buddhistische Gemeinschaft, die türkisch-islamische Ditib-Gemeinde sowie der albanisch-deutsche Kulturverein Sali Çekaj dazu eingeladen und sich und ihre Arbeit vorgestellt. Immer mit dabei waren auch Vertreter der Stadt Pfaffenhofen, und so lud jetzt die Stadt an den „Tisch der Religionen“ im Rathaus ein.

Bürgermeister Thomas Herker und die Koordinatorin für Integration, Sabine Rieger, konnten rund 50 Gäste begrüßen, darunter ganz besonders den Referenten des Abends, den Juristen und Islamwissenschaftler Prof. Dr. Mathias Rohe von der Universität Erlangen-Nürnberg. Er sprach über das Verhältnis der Religionsgemeinschaften zum deutschen Rechtsstaat. So trocken das Thema klang, so leidenschaftlich und unterhaltsam brachte Rohe es den Zuhörern nahe.

Seit fast 100 Jahren, so führte Rohe aus, ist der Freistaat Bayern ein säkularer (also nicht mehr religiöser) Rechtsstaat. Hier wird aber eine religionsoffene Säkularität gepflegt, in der alle Beteiligten zur Kooperation aufgerufen sind. Dabei darf der Staat sich allerdings nicht in die Inhalte der Reli-



Die Teilnehmer beim „Tisch der Religionen“ führten interessante Gespräche.

gionen einmischen und er muss alle Kirchen und Religionsgemeinschaften gleichbehandeln. Es gibt also auch kein Privileg fürs Christentum. „Aber Religion und Politik müssen nicht getrennt sein – sie haben sehr wohl miteinander zu tun“, betonte der Jurist und bezeichnete die Zusammenarbeit

als sehr wichtig. Immerhin leisten die Kirchen und Religionsgemeinschaften viel für die Gesellschaft. Während aber die beiden großen christlichen Kirchen längst etabliert sind, stehen die Muslime vor großen Herausforderungen, zumal die meisten von ihnen ja ehrenamtlich arbeiten.

[pafunddu.de/15968](http://pafunddu.de/15968)

## Neues „mobiles Parken“ in der Innenstadt

Um die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu erhöhen und den Durchgangsverkehr zu verringern, hat die Stadt Pfaffenhofen in den letzten Monaten eine Reihe von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen durchgeführt. Dazu gehören auch einige Änderungen beim Parken, die im November in Kraft getreten sind. Für alle, die in den Geschäften der Innenstadt einkaufen wollen oder direkt am Hauptplatz etwas zu erledigen haben, stehen hier aber auch weiterhin genügend Parkplätze zur Verfügung.

An den neuen Parkscheinautomaten gibt es nun auch das „mobile Parken“ per Handy-App. Das Handy-Parken funktioniert auf dem Smartphone ganz einfach und es ermöglicht eine minutengenaue Abrechnung, so dass man wirklich nur für die Parkzeit bezahlt, die man für seine Erledigungen braucht. Nachdem die kostenlose Parkster-App heruntergeladen wurde, zeigt das Handy per GPS an, in welcher Zone man sich befindet. Die Zahlungsart kann individuell ausgewählt werden. Die Verkehrsüberwachung kann über das eingegebene Kfz-Kennzeichen kontrollieren, ob bezahlt wurde.

Wenn man wider Erwarten vor Ablauf der gebuchten Parkzeit zurück



ist, kann der Parkvorgang über die App vorzeitig abgebrochen werden und man zahlt dann automatisch weniger Parkgebühr. Aber auch das Gegenteil ist möglich: Bei Ablauf der bezahlten Parkzeit ist ein Nachlösen im Rahmen der Höchstparkdauer jederzeit möglich. Die entsprechenden Schilder an den Parkscheinautomaten geben Auskunft über das mobile Parken.

Zum 1. November wurden die Parkgebühren angepasst und es wurde ein Zonensystem eingeführt, sodass das Parken direkt im Zentrum teurer ist als weiter außen. Kostenlos und unbegrenzt parken kann man weiterhin auf dem Volksfestplatz, dem Freibad-Parkplatz und der Hirschberger Wiese. 70 Cent pro Stunde zahlt man auf dem Parkplatz Stadtgraben (Zone 4), während man in den Zonen 3 und 2 – das sind der Parkplatz Schulstraße und die Parkplätze entlang des Altstadtrings – einen Euro bezahlt. In Zone 1, der In-

nenstadt, kostet die Stunde jetzt 1,50 Euro. Bei Zone 1 und 2 gilt eine maximale Parkdauer von zwei Stunden, bei 3 und 4 von fünf Stunden. Mit der Semmelkaste kann man in Zone 1 und 2 bis zu 15 Minuten kostenlos parken, in Zone 3 und 4 sogar 30 Minuten. An den Parkscheinautomaten gibt in Zukunft ein kleiner Lageplan Auskunft, in welcher Zone man sich befindet. Bezahlen kann man in bar, per EC- bzw. Kreditkarte oder mobil mit der App.

Neu ist auch das Schrankensystem, das in der Tiefgarage unter der Post die bisherigen Parkscheinautomaten ersetzt. Das Parken kostet hier 70 Cent pro Stunde, für sechs Euro kann den ganzen Tag geparkt werden. In den ersten 30 Minuten kann man weiterhin kostenlos parken, was der bisherigen Semmelkaste entspricht. In jedem Fall muss aber ein Parkschein gelöst werden, auch außerhalb der kostenpflichtigen Zeiten (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr).

Für die Kunden der Sparkasse Pfaffenhofen werden nun zwar keine reservierten Parkplätze mehr ausgewiesen, sie parken für die Dauer ihrer Bankgeschäfte und Beratungsgespräche aber auch künftig kostenlos, und zwar entweder über den Semmelkassen-Tarif oder sie lassen ihr Ticket bei der Sparkasse entwerfen. [pafunddu.de/15908](http://pafunddu.de/15908)

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten

BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) – schauen Sie doch mal rein

Oft gelesen im Oktober

2 Stellenangebote der Stadt Pfaffenhofen – [pafunddu.de/15845](http://pafunddu.de/15845)Zulassungskriterien des Einheimischenmodells angepasst – [pafunddu.de/15538](http://pafunddu.de/15538)Installation einer Schranke an der Tiefgarage – [pafunddu.de/15574](http://pafunddu.de/15574)Hallenbad-Planung macht Fortschritte – [pafunddu.de/15532](http://pafunddu.de/15532)Stadtrat beschließt neue Parkgebühren: innen teurer als außen – [pafunddu.de/15481](http://pafunddu.de/15481)Neuer Minikreisel an der Hohenwarther Straße wird gebaut – [pafunddu.de/15394](http://pafunddu.de/15394)21 Dienstjubilare geehrt – [pafunddu.de/15709](http://pafunddu.de/15709)

Die aktivsten Organisationen im Oktober

vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/176](http://pafunddu.de/profile/176)Kulturbüro8 – [pafunddu.de/profile/585](http://pafunddu.de/profile/585)barfuß GbR – [pafunddu.de/profile/817](http://pafunddu.de/profile/817)FC Tegernbach 1969 e. V. – [pafunddu.de/profile/417](http://pafunddu.de/profile/417)Stadtbücherei Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/156](http://pafunddu.de/profile/156)Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/93](http://pafunddu.de/profile/93)Kreisbücherei Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/434](http://pafunddu.de/profile/434)Kunstkreis Finanzamt Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/606](http://pafunddu.de/profile/606)Koordinationsstelle Kindertagespflege der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. – [pafunddu.de/profile/633](http://pafunddu.de/profile/633)Registrierung für [pafunddu.de](http://pafunddu.de): rechts oben auf der Homepage.Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter [pafunddu.de/hilfe](http://pafunddu.de/hilfe).

### NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit vom 1. bis 31. Oktober 2018 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 77 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

11.09.2018 Samuel Felber, Rohrbach

19.09.2018 Leonie Sophie Hofmann, Scheyern

24.09.2018 Victoria Fiona Straßer, Pörnbach

27.09.2018 Benedikt Oswald, Hohenwart

30.09.2018 Lisa Brummer, Geisenfeld

01.10.2018 Lars Kreuzer, Pfaffenhofen

02.10.2018 Jakob Müller, Kirchdorf a. d. Amper

03.10.2018 Benedikt Graf, Jetzendorf; Jonis Shala, Pfaffenhofen; Josef Schenk, Pfaffenhofen; Leni Heise, Petershausen

04.10.2018 Viktoria Elsa Hübner, Mainburg; Beau Steph Paruch, Pfaffenhofen

06.10.2018 Lukas Kreitmeir, Aresing

07.10.2018 Leo Wendorf, Aiglsbach;

Elias Yassin Steiger, Attenkirchen

08.10.2018 Luise Kroh, Brunnen

09.10.2018 Johannes Magnus Bleicher, Geisenfeld

10.10.2018 Feenja Haupt, Schrobhausen; Ana Marija Zdraveva, Mainburg

11.10.2018 Felix Steinberg, Manching

12.10.2018 Lisa Marie Pauligk, Pfaffenhofen; Chioma Serena Heinzlmeier, Wolnzach

15.10.2018 Tobias Michael Kaindl, Schweitenkirchen; Dominik Bayerl, Pörnbach; Marlene Christine Rockermeier, Pfaffenhofen

16.10.2018 Rafael Zug, Geisenfeld

17.10.2018 Johanna Neukäufer, Hohenwart

18.10.2018 Karla Späth, Scheyern; Heidi Malt, Reichertshausen; Michael Matijević, Pfaffenhofen

20.10.2018 Franz Xaver Roßner, Pfaffenhofen

26.10.2018 Leonhard Josef Czech, Allershausen

27.10.2018 Sophie Schildmann, Pfaf-

fenhofen; Max Ruhland, Pfaffenhofen

Im Oktober wurden im Standesamt Pfaffenhofen 17 Eheschließungen beurkundet. 14 Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt, zwei Trauungen wurden in Ilmmünster vorgenommen, und eine Ehe wurde in Jetzendorf geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

05.10.2018 Jakob Franz Muthig und

Eva Sabine Sterr, Rohrbach

06.10.2018 Carsten Dirk Rossol und

Sabine Prem, Pfaffenhofen

10.10.2018 Abdelkader El Issaoui und

Rebecca Plattner, Schweitenkirchen

13.10.2018 Andreas Sigl und Sarah

Joanne Reisenauer, Pfaffenhofen

20.10.2018 Sebastian Gerald Poll und

Sophia Viktoria Urban, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im Oktober 37 Sterbefälle beurkundet.

[pafunddu.de/15935](http://pafunddu.de/15935)

# Von ersten Stellwagenfahrten zum Stadtbus: Der Personennahverkehr im Wandel der Zeit



Personennahverkehr im 19. Jahrhundert: Derartige Stellwagen verkehrten zwischen Ingolstadt und Lohhof und machten auch in Pfaffenhofen Halt [1863].

Im Laufe des 19. Jahrhunderts setzten im Königreich Bayern Bestrebungen ein, das Verkehrswesen zu verbessern. Als Folge des Baus der ersten Eisenbahnlinien ab den 1830er Jahren sollte auch die Landbevölkerung Anschlussmöglichkeiten erhalten, um mit dem Zug in die Metropolen reisen zu können. In Pfaffenhofen nahm der Personennahverkehr Mitte des 19. Jahrhunderts seinen Anfang.

## Postomnibusse und Stellwagenfahrten

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts übernahmen meist die Boten der Stadt Pfaffenhofen die Gepäck- und Personenbeförderung in die Großstädte München und Ingolstadt. Nachdem nahezu die gesamte Bevölkerung am Ort oder in der nächsten Umgebung arbeitete, bestand jedoch kein großer Bedarf an Personenfahrten in andere Orte.

Mit der Eröffnung der Eisenbahnlinie München–Freising–Landshut im Jahr 1858 begann sich aber die Situation zu verändern. Neben einer ersten Postomnibus-Linie, die von Eichstätt über Ingolstadt und Pfaffenhofen nach Lohhof fuhr, wo am dortigen Bahnhof eine Einstiegsmöglichkeit in die Züge nach München und Landshut bestand, richtete die zuständige Verkehrsgesellschaft eine weitere Linie ein, die zwischen Lohhof und Ingolstadt verkehrte.

Bald darauf gewannen die sogenannten „Stellwagenfahrten“ an Bedeutung. Die Stellwagen, die in der Regel 15 bis 20 nummerierte Sitzplätze besaßen, boten der Bevölkerung zu zusätzliche Reisemöglichkeiten an Orte

mit Bahnhöfen, um von dort mit der Dampfeisenbahn weiter entfernt gelegene Orte erreichen zu können. Der Fuhrunternehmer und Stadtbote Wilhelm Ecker bot derartige Fahrten mit seinem Wagen in Pfaffenhofen an.

Neben dem 1839 gegründeten Bürgerverein Pfaffenhofen nutzten auch die Mitglieder der Liedertafel diese Möglichkeit, um 1861 nach Mainburg oder zwei Jahre später nach Aichach Ausflüge zu unternehmen und an Sängertreffen teilzunehmen.

## Einrichtung von Motorpostlinien nach 1900

Mit der Einrichtung der Lokalbahnen von Wolnzach-Bahnhof nach Wolnzach-Markt im Jahr 1894 bzw. nach Geisenfeld 1906 einher ging die Einrichtung der ersten Motorpostlinien. Die über Pfaffenhofen führenden Verbindungen nach Schrobenhausen [1906] und Scheyern ermöglichten jetzt vielen Einwohnern im ländlichen Raum einen Zugang zu den Bahnhöfen der Umgebung.

Die Motorwagen besaßen einen Laderaum von vier Metern Länge und zwei Metern Breite bei einer maximalen Zuladung von drei Tonnen. Steigungen bis zu zehn Prozent meisterten die Fahrzeuge problemlos.

Lediglich unterbrochen von den Weltkriegen, bildeten diese Fahrmöglichkeiten vor dem Anbruch der Massenmotorisierung ab den 1950er Jahren das bedeutendste Nahverkehrsangebot im Landkreis.

## 1996 – Der Pfaffenhofener Stadtbus nimmt Fahrt auf

Schon seit den 1980er Jahren wurden in Pfaffenhofen neue Verkehrs-



Der Fuhrpark der Post am Pfaffenhofener Hauptplatz mit den gern genutzten Postomnibussen [1938].

konzepte diskutiert und Gutachten erstellt, die unter anderem eine Verkehrsberuhigung des Hauptplatzes und eine Ableitung des Autoverkehrs aus der Innenstadt vorsahen. Auch die Einrichtung städtischer Buslinien wurde dabei ins Spiel gebracht und viel diskutiert.

Der Stadtbus Pfaffenhofen wurde schließlich im Jahr 1996 eingerichtet.

Nach dem erfolgreichen Probelauf mit zunächst einer Linie, die den Ortsteil Niederscheyern, die Ilmtalklinik und den Bahnhof ansteuerte und in Sulzbach wendete, wurde das Netz 1998 bereits auf drei Linien erweitert und bis heute schrittweise immer weiter ausgebaut.

Andreas Sauer, Stadtarchivar  
 pafunddu.de/15998



Fahrplan aus dem Jahr 1997

## SOZIALE SKULPTUR HALLERTAUE

## Heckenprojekt: Schüler haben 150 Sträucher gepflanzt

Im Rahmen eines zweitägigen Hecken-Programms wurde kürzlich ein nachhaltiges Pflanzprojekt verwirklicht. Unter der Leitung von Diplom-Biologin Kerstin Kamm und Manfred „Mensch“ Mayer (Stadtrats-Referent für Grünanlagen), die beide dem Aktionsbündnis „Pfaffenhofen an der Ilm summt! – Wir tun was für Bienen!“ angehören, wurden in Kooperation mit Viertklässlern der Lutz-Schule, Schülern der staatlichen Berufsschule und Mitarbeitern der Stadtwerke etwa 150 einheimische Heckensträucher gepflanzt, darunter Schlehe, Berberitze, Sanddorn, Weißdorn, Haselnuss und Ebenstrauch-Rose.

Die Firma Hipp stellte für diese nachhaltige Umgestaltungsmaßnahme eine Fläche und auch die Pflanzen zur Verfügung. Der etwa 50 Meter lange Rasenstreifen zwischen dem Hipp-Parkplatz und dem Spazierweg entlang der Ilm eignete sich vor allem auch deshalb für diese Maßnahme, weil er von der Lage her die Fortset-



Die Biologin Kerstin Kamm mit Schülerinnen der Joseph-Maria-Lutz-Schule

zung des existierenden Alt-Heckenbestands entlang des Weges bildet.

Im Juli 2017 hat der Stadtrat die Pfaffenhofener Nachhaltigkeitsklärung einstimmig verabschiedet, in der die Nachhaltigkeitsziele der UN-Agen-

da 2030 anerkannt werden. Gemäß den Agenda-Zielen Nr. 4 und Nr. 15 sollen Menschen insbesondere durch eine gleichberechtigte, qualitativ anspruchsvolle und möglichst lebenslange Bildung für ein nachhaltiges Den-

ken und Handeln sensibilisiert werden, um dem massiv voranschreitenden Artensterben Einhalt zu bieten. Eine wesentliche Zielgruppe sind dabei Kinder und Jugendliche. Mit nachhaltigen und kreativen Mitmach-Projekten wie der gemeinsamen Heckenpflanzung lernen sie, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen und durch das eigene Tun zum Gemeinwohl beizutragen.

Bereits am Vortag führte die Biologin Kerstin Kamm mit den Viertklässlern der Joseph-Maria-Lutz-Schule und ihrem Klassenlehrer Anton Hirmer eine Hecken-Exkursion durch. Dabei wurde der herausragende ökologische Nutzen heimischer Hecken(pflanzen) in den Vordergrund gestellt: die Hecke als Nist-, Überwinterungs- und Lebensraum für eine Vielzahl an Tieren, als reichhaltiges Natur-Restaurant mit Beeren, Nüssen und anderen Herbstfrüchten, als Schutz vor Wasser- und Winderosion, als lebendiger Naturzaun und als Verbesserer des Kleinklimas.

[pafunddu.de/15932](http://pafunddu.de/15932)

## JUGENDFUSSBALL FÖRDERVEREIN

## Spezialtraining für Torhüter

Das waren sie nun für dieses Jahr, die Spezialtrainings für Fußball-Torhüter, veranstaltet vom Jugendfußball Förderverein Pfaffenhofen e. V. und durchgeführt von der Torwartschule Rainer Berg. Insgesamt zwölf Torhüter der Altersklassen U11 bis U15 spielten bei den speziell auf ihre Abläufe und Situationen ausgerichteten Trainings einmal nicht die Nebenrolle, wie sonst so häufig in den Teamtrainings. Eingeteilt in drei Vierer-Gruppen lernten und perfektionierten sie unter Anleitung von U21-Nationaltorhüter Rainer Berg sowie mit tatkräftiger Unterstützung durch die Co-Trainer Robin Walther und Sepp Schweiger ihr Handwerk.



Stefan Hagl (rechts) überreicht die Torwarthandschuhe an den Gewinner des Wettbewerbs, Simon Langer.

Ein besonderes Schmankerl hatte der Trainer als Abschluss der 2018er-Einheiten vorgesehen: Es gab im Rahmen eines Wettbewerbs Original-Torwarthandschuhe des Pfaffenhofener Bundesliga-Torhüters Raphael Wolf zu gewinnen. Hierzu musste jeder Teilnehmer von der Strafraumgrenze einen Ball möglichst nah an den Anstoßpunkt auf dem Kunstrasen rollen. Die Torwarthandschuhe gewann dabei der D-Jugend-Torhüter Simon Langer, der seinen Versuch bis auf acht Fuß an das Ziel heranbrachte.

Aufgrund des enormen Erfolgs soll die Maßnahme im kommenden Jahr weiter durchgeführt werden, kündigte Fördervereins-Vorstand Robert Schröder an. Das Trainerteam sei auch bereits gebucht. Da das Gros der Teilnehmer dabei bleiben wird, werden nur zwei oder drei Plätze der Jahrgänge 2008, 2009 und 2010 neu zu vergeben sein. Interessenten – Eltern oder Vereine – können sich über die Homepage des Jugendfußball Fördervereins Pfaffenhofen bewerben; bei mehr Kandidaten als freien Plätzen gibt es vor Beginn der neuen Trainingssequenz ein Probetraining.

[pafunddu.de/15974](http://pafunddu.de/15974)

## STADTWERKE

## Hochwasserboot für die FFW

Das Hochwasserboot der Stadtwerke Pfaffenhofen hat den Besitzer gewechselt. Dank einer Spende der Stadtwerke gehört es nun ganz offiziell der Truppe rund um den Kommandanten Roland Seemüller. Das Aluboot hat sich bereits in der Vergangenheit in Pfaffenhofen bewährt. Ab sofort hat es auch seinen offiziellen Liegeplatz am Standort der Feuerwehr-Einsatzzentrale an der Joseph-Fraunhofer-Straße.

Die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen ist damit jetzt noch mobiler geworden: zu Land und nun auch zu Wasser. Neben dem beeindruckenden Fuhrpark mit all seinen Löschfahrzeugen und der Drehleiter, die bis zu 30 Meter in den Himmel ragt, können die Feuerwehrkollegen jetzt auch mit dem eigenen Boot auf dem Wasser aktiv werden. Dabei sind es vor allem extreme Wetter- und Umweltbedingungen, die den Einsatz der Feuerwehr in Ausnahmesituationen mit einem Boot notwendig machen. Das Spektrum ist vielfältig und reicht vom Hochwassereinsatz über die Rettung von ins Eis eingebrochenen Personen bis hin zum Einbringen von Ölsperren auf der Ilm.

Zuletzt wurde das Aluboot zum Reinigen der Ilmmauern 2017 eingesetzt. „Da waren wir froh, dass wir das Boot hatten“, so Dr. Sebastian Brandmayr, der technische Leiter der Stadtwerke: „Schließlich wollten wir mit der Gartenschau auch am und im Wasser glänzen“.

Dass das Boot jetzt als Spende in den Besitz der Feuerwehr Pfaffenhofen übergeht, freut alle Beteiligten und beweist die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Stadtwerken. Roland Seemüller spricht denn auch allen aus dem Herzen: „Des is a guade Sach“.

[pafunddu.de/15808](http://pafunddu.de/15808)



Neue und alte Boots-Besitzer (v. l.): Karl-Heinz Denk und Roland Seemüller (Feuerwehr), Stefan Maier und Sebastian Brandmayr (Stadtwerke)

**STADTWERKE**

## Winterdienst auf den Straßen: Die Stadtwerke räumen, während die Bürger noch träumen

13 Räum- und Streufahrzeuge und eine bis an das Dach gefüllte Salzhalle: Die Stadtwerke sind auf den Winter gut vorbereitet.

Wenn die Temperaturen unter null Grad fallen, schlägt die Stunde des Winterdienstes der Stadtwerke. 250 Kilometer Straßennetz gehören zum Verantwortungsbereich. Der Einsatzplan steht bereits seit langem, schließlich lässt sich das Wetter nicht planen.

Bei unklaren Wetterverhältnissen gibt es einen wechselnden Bereitschaftsdienst im Stadtservice, der dann seine Arbeit aufnimmt, wenn die meisten Bürgerinnen und Bürger noch schlafen. Jeden Morgen gegen 2.30 Uhr startet ein Kollege aus dem Bereitschaftsdienst des Stadtservice seine Tour. Je nach aktueller Straßensituation entscheidet dieser „Schaudienst“ dann, ob die Kollegen zum Winterdienst gebraucht werden. Er alarmiert die Truppe und bereits 20 Minuten nach dem morgendlichen „Weckruf“ versammeln sich die Mitarbeiter, die für den Einsatz der Streu- und Räumfahrzeuge verantwortlich sind. Nach



auf die Verhältnismäßigkeit beim Einsatz von Streumitteln. „Wir verwenden nur Trockensalz, das wir auch nur dann einsetzen, wenn es notwendig ist.“ Natürlich kann auch ein noch so engagierter Winterdienst nicht immer alle Straßen freihalten, und bei extremen Witterungsbedingungen kann es auf einigen Strecken glatt werden.

einem festen Plan werden nun Straßen und Wege geräumt. Dabei haben Hauptverkehrswege, die Busstrecken sowie die Zufahrten zu Kindergärten und Schulen hohe Priorität.

Nachdem die „rollende Räum- und Streustruppe“ die ersten Straßen und Wege freigeräumt hat, beginnt der nächste Trupp mit seiner Arbeit. Gegen 4 Uhr starten die Kollegen, die für die Räumung der kleineren Flächen, wie Bushaltestellen, Zebrastreifen und kleineren Verbindungswegen zuständig sind. Nun ist Handarbeit gefragt, denn oft sind diese Bereiche so eng, dass nur zu Fuß und mit Schneeschaukeln gearbeitet werden kann.

Bei jeder Räum- und Streuaktion achtet Stadtservice-Leiter Stefan Maier

### Auch die Bürger sind gefragt!

Auch die Bürger können übrigens den Winterdienst unterstützen, indem sie ihre Autos so parken, dass immer eine Gasse für die Streu- und Räumfahrzeuge frei bleibt. Im übrigen sind die Anwohner selbst dafür verantwortlich, „ihre“ Gehwege von Schnee und Eis frei zu halten. Diese Verpflichtung ergibt sich aus der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“, die auf [www.pfaffenhofen.de/ortsrecht](http://www.pfaffenhofen.de/ortsrecht) im Internet eingesehen werden kann. Darin ist auch geregelt, dass, falls kein Gehweg vorhanden ist, ein entsprechend breiter Streifen am Straßenrand zu räumen ist.

[pafunddu.de/16079](http://pafunddu.de/16079)

**KLEIDERKAMMER**

## Kleiderkammer: neuer Vorstand



Stephanie-Christiane Buck (links) übergibt an Tanja Eifertinger.

„Danke“, war das mit Abstand meist gesagte Wort bei der letzten Mitgliederversammlung der Kleiderkammer Pfaffenhofen. Die Vorstandschaft und Mitglieder verabschiedeten Stephanie-Christiane Buck als Vorsitzende und bedankten sich für ihren außerordentlichen Einsatz. Tanja Eifertinger wurde zur Nachfolgerin gewählt.

Buck hat die Kleiderkammer seit der Gründung 2015 geführt. Der Verein war mit 14 Mitgliedern gestartet und zählt heute mit 90 Mitgliedern zu einem der wichtigsten Bausteine im sozialen Netz in Pfaffenhofen. Bis zu 1.600 Kleiderspenden werden monatlich sortiert und an Menschen mit kleinem Geldbeutel ausgegeben.

[pafunddu.de/15682](http://pafunddu.de/15682)

**TIERSCHUTZVEREIN**

## Ein Chip zu Weihnachten?

Mit einem ungewöhnlichen Geschenk-Tipp und zugleich einem dringenden Appell richten sich die Tierschützer der Tierherberge Pfaffenhofen an alle Hunde- und Katzenhalter: Wie wär's zu Weihnachten mit einem Kennzeichnungs-Chip?

Knapp 90 Prozent der Katzen, die gefunden und in die Tierherberge gebracht werden, haben keinen Mikro-Chip. Ein Chip ist aber ungemein hilfreich, wenn das Haustier einmal verloren geht. Ein gechiptes Tier ist schnell wieder daheim, während die Odyssee von Haustieren ohne diesen unsichtbaren „Personalausweis“ mitunter Wochen, wenn nicht Monate dauert.

Sandra Lob, die Leiterin der Tierherberge, erklärt: „Wir unterstützen die aktuelle Kampagne ‚Registrier Dein Tier‘ des Deutschen Tierschutzbundes sehr.“ Interessenten werden gern und kostenlos beraten.

[pafunddu.de/16070](http://pafunddu.de/16070)

**SCHNAPPSCHUSS DES MONATS**



Doppelten Grund zum Feiern hatte Bürgermeister Thomas Herker am 12. November: Er wurde 40 Jahre alt und heiratete seine Lebensgefährtin Stefanie Bergmüller. Herzlichen Glückwunsch! Am nächsten Tag lud er die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur Brotzeit ein und die revanchierten sich mit einem Geschenkkorb und einem „sportlichen“ Geschenk: Nachdem der Bürgermeister sich bisher mit der Ausrede „hab meine Leggings vergessen“ vorm Betriebssport gedrückt hatte, erhielt er vom Personalrat ein besonders farbenfrohes und unübersehbares Exemplar überreicht.

[pafunddu.de/16016](http://pafunddu.de/16016)

## Drei Jazzkonzerte in der Künstlerwerkstatt



Das Trio VEIN

Im Dezember erwarten die Jazz-Fans gleich drei Konzerte mit Top-Musikern in der Pfaffenhofener Künstlerwerkstatt. Und das wie immer bei freiem Eintritt.

Den Anfang macht am 7. Dezember das Trio VEIN, das sich mit Andy Sheppard zu einem aufregenden wie eigenwilligen Quartett zusammengetan hat. Der großartige Saxofonist Andy Sheppard hat den europäischen Jazz in den letzten Jahrzehnten mitgeprägt.

So wie das Trio selbst mit dem stupenden musikalischen Miteinander und mit seinem Verständnis der größtmöglichen Gleichwertigkeit der Stimmen zu einem fast schon symbiotischen Zusammenspiel gefunden hat, so findet es mit Andy Sheppard stets auf ungemein inspirierende Weise eine musikalische Ergänzung: Sheppard, mit seinem eigenständigen, moder-

nen, immer aber die Tradition respektierenden Spiel einer der wichtigsten Saxofonisten des heutigen Jazz, bewegt sich höchst souverän durch die groovebetonten, die lyrischen, die rhythmisch wie harmonisch komplexen und offenen Stücke und Passagen des Quartett-Repertoires.



Phosphoros Ensemble

Das Phosphoros Ensemble gastiert am 16. Dezember in Pfaffenhofen. Der Berliner Kontrabassist und Komponist Meinrad Kneer hat sich mit dem Werk Christian Morgensterns (1871–1914) auseinandergesetzt. Text und Musik, Komposition, Improvisation und Rezitation greifen ineinander und verweben sich zu einem neuen Ganzen, das die herausragenden Musiker des Phosphoros-Ensemble präsentieren. Die Berliner Musiker sind klassisch ausgebildet, renommiert im Bereich der zeitgenössischen Musik und zudem innovative Improvisationskünstler. Dazu passt perfekt die außergewöhnliche Musikalität des Schauspielers Uli

Pleißmann. Seine Rezitationen der Gedichte sind sehr musikalisch gedacht, die Worte werden Teil der Musik und umgekehrt.

Den grandiosen Jahresabschluss macht auch dieses Jahr die traditionelle Christmas Session der Künstlerwerkstatt. Am 22. Dezember werden die Künstlerwerkstatt-Pioniere Christoph Hörmann (Saxophon) und Sebastian Nay (Schlagzeug) zusammen mit Ernst Techel (Bass), Helmut Kagerer (Gitarre) und dem Geiger Sandro Roy ordentlich einheizen.

[pafunddu.de/15866,15869,15872](http://pafunddu.de/15866,15869,15872)



Geiger Sandro Roy

### WANN UND WO?

**VEIN plays Ravel feat. Andy Sheppard**  
7. Dezember | Eintritt frei | 21.00  
**Phosphoros Ensemble**  
16. Dezember | Eintritt frei | 21.00  
**Christmas Session**  
22. Dezember | Eintritt frei | 21.00  
Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68

## Origami falten

Am Samstag, 8. Dezember können Bastelfreudige unter Anleitung der Origamikünstlerin Carmen Sprung im Pfaffenhofener Eine Welt Laden Sterne falten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Papier wird gestellt.

Die Origami-Technik kommt ohne Kleben aus. Auch alle modularen Modelle werden nur gesteckt. Manchmal kommt eine Schere zum Einsatz, wenn es gilt, ein besonderes Format herzustellen. Der Eine Welt Laden in der Auenstraße bietet Origamifalten regelmäßig an. Interessenten sind jederzeit willkommen.

[pafunddu.de/15875](http://pafunddu.de/15875)



### WANN UND WO?

8. Dezember | Eine Welt Laden Pirapora, Auenstr. 42 | 14.00 – 16.00

## Krippen aus Künstlerhand



Hans Langkopf: Lindenholzfiguren, geschnitzt

In der diesjährigen Schnitz-Krippenausstellung in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung werden Krippen präsentiert, die von mehreren freien Künstlern gestaltet wurden. Das traditionelle Thema erfährt dabei so manche neue, kreative und bisweilen moderne Interpretation. Das Spektrum reicht von der geschnitzten, traditionellen Holzkrippe über Krippen mit in experimentellen Brennverfahren hergestellten Tonfiguren bis hin zu Krippen, deren Figuren in Afrika aus Recyclingmaterial gefertigt wurden.

[pafunddu.de/14530](http://pafunddu.de/14530)

### WANN UND WO

#### Vernissage

7. Dezember | Städt. Galerie im Haus der Begegnung | Eintritt frei | 19.30

#### Ausstellung

8. – 30. Dezember | Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30, Sa/So 10.00 – 18.00 (24. – 26.12. geschlossen)

## Wie werde ich schlagfertig?

Die Idee, Frauen schlagfertiger zu machen, kam Nicole Staudinger vor gut vier Jahren. Die ersten Seminare im Kölner Raum wurden auf Anhieb zum Erfolg. Inzwischen hat sie drei höchst erfolgreiche Bücher geschrieben und mit ihrem dritten Bestseller „Stehaufqueen“ tourt die 36-Jährige jetzt durch ganz Deutschland.

Am 10. Dezember macht Nicole Staudinger in Pfaffenhofen Station und gibt ein humorvolles dreistündiges Seminar. Im Festsaal des Rathauses verrät die zertifizierte Trainerin und Autorin Tipps und Tricks für ein schlagfertiges und selbstbewusstes Auftreten. Aber: nur für Frauen!

[pafunddu.de/15911](http://pafunddu.de/15911)

### WANN UND WO

10. Dezember | Festsaal des Rathauses | 29,40 € | Karten unter [eventbrite.de](http://eventbrite.de) | 18.30 – 21.30

## Handwerkermarkt im Stall

Der Kulturstall Tegernbach öffnet am 8. Dezember wieder seine Tore für den stimmungsvollen, weihnachtlichen Handwerkermarkt. Über 20 Aussteller bieten ihre in liebevoller Handarbeit hergestellten Werke an. Kulinarische Genüsse und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zaubern auf und Jung ein Lächeln ins Gesicht!

[pafunddu.de/16091](http://pafunddu.de/16091)

### WANN UND WO

8. Dezember | Kulturstall Tegernbach, Innenhof Pizzeria Da Massimo, Unthofstraße 11 | 11.00 – 20.00

## Das Hüpfburg-Paradies



Die Pfaffenhofener Kinder dürfen sich wieder auf ein besonderes Weihnachtsgeschenk freuen: Die Stadt und die Sparkasse Pfaffenhofen laden in den Weihnachtsferien ins Hüpfburg-Paradies in der Mehrzweckhalle Niederscheyern ein. Alle Mädchen und Buben bis zwölf Jahre können sich hier an vier Tagen nach Herzenslust austoben. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, denn es werden wieder Essen und Getränke angeboten.

„Eintritt frei!“ heißt es im Hüpfburg-Paradies zwischen den Feiertagen, damit keine Langeweile aufkommt, auch wenn vielleicht Schlittenfahren und Schneemannbauen nicht möglich sind. Eine Reihe ver-

schiedener Hüpfburgen und Riesenschlitten sowie ein großes Bällebad versprechen viel Spaß. Geöffnet wird das Hüpfburg-Paradies vom 27. bis 30. Dezember jeweils von 10 bis 18 Uhr. Kinder können nur für zwei Stunden an einem der vier Tage teilnehmen und müssen angemeldet werden. Die Reservierung erfolgt ab dem 1. Dezember um 8 Uhr über das Buchungssystem auf [www.pfaffenhofen.de/weihnachtsgeschenk](http://www.pfaffenhofen.de/weihnachtsgeschenk).

[pafunddu.de/16004](http://pafunddu.de/16004)

### WANN UND WO

27. – 30. Dezember | Mehrzweckhalle Niederscheyern | Anm. ab 1. Dezember 8.00 unter [www.pfaffenhofen.de/weihnachtsgeschenk](http://www.pfaffenhofen.de/weihnachtsgeschenk) | 10.00 – 18.00

## Die 7. Nacht der Lichter



Zur 7. Pfaffenhofener Nacht der Lichter laden die Taizégruppen der katholischen Stadtpfarrei, der evangelisch-lutherischen Gemeinde und der katholischen Gemeinde Niederscheyern am Dienstag, 11. Dezember ein. Im Schein vieler Kerzen werden besinnliche Lieder aus Taizé gesungen, ergänzt von Meditation, Gebet und Stille sowie instrumental begleitet von Cello,

Geige, Querflöte, Klarinette und Gitarre. Im Anschluss sind alle Interessierten zu einem Treffen in den Pfarrsaal geladen, um bei Tee und Gebäck den Abend gemeinschaftlich ausklingen zu lassen.

[pafunddu.de/15745](http://pafunddu.de/15745)

### WANN UND WO

11. Dezember | Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | 19.00

## Esperanto-Sprachklub lädt ein

Seit 1970 gibt es in Pfaffenhofen einen Esperanto-Sprachklub. Die Esperanto-Sprecher pflegen persönliche Kontakte zu Menschen in allen Kontinenten und Kulturen und sind auch in vielen internationalen Netzwerken aktiv. Vom 7. bis 9. Dezember wird ein

Esperanto-Wochenendkurs für Anfänger in Pfaffenhofen durchgeführt. Außerdem findet am 8. Dezember das „Zamenhoffesto“ statt, eine Esperanto-sprachige Veranstaltung für jeden interessierten Esperanto-Sprecher.

Nähere Informationen zu diesen und weiteren Angeboten des Clubs findet man unter [www.esperanto-pfaffenhofen.de](http://www.esperanto-pfaffenhofen.de). [pafunddu.de/15929](http://pafunddu.de/15929), 15929



Einige Aktive des Esperanto-Sprachklubs Pfaffenhofen

### WANN UND WO

#### Esperanto-Wochenendkurs

7. – 9. Dezember | Bürgernetz, Sparkassenplatz 11 | 45 € | Fr 18.00 – 21.00, Sa/So 9.00 – 18.00

#### Bavara Zamenhoffesto

8. Dezember | Hotel Müllerbräu, Hauptplatz 2 | Eintritt frei | 10.00

## Adventslieder mit Chorisma



Der Pfaffenhofener Chor „Chorisma“ lädt am vierten Adventswochenende zu zwei vorweihnachtlichen Konzerten ein – eines in der Niederscheyerer Kirche und eines in der Spitalkirche. Das Programm führt in stimmungsvollen Chorsätzen durch die Weihnachtsmusik verschiedener Jahrhunderte. Die Besucher können sich auf deutsche und europäische Advents- und Weihnachtlieder freuen sowie auf traditionelle Melodien in teils neuem Gewand und auf festliche klassische Werke passend zur Vorweihnachtszeit. Der Chor unter der Leitung von Albin Scherer singt sowohl a cappella als auch mit Orgelbegleitung von Michael Sandt.

[pafunddu.de/15887](http://pafunddu.de/15887), 15890

### WANN UND WO?

#### Adventskonzert I

22. Dezember | Pfarrkirche Mariä Verkündigung Niederscheyern | Eintritt frei (Spenden erwünscht) | 19.00

#### Adventskonzert II

23. Dezember | Spitalkirche, Hauptplatz 32 | Eintritt frei (Spenden erwünscht) | 16.00

## Kunst aus und rund um Afrika



Eine Kunstausstellung unter dem Titel „Kunst aus und rund um Afrika“ läuft noch bis Ende Dezember im Finanzamt Pfaffenhofen. Künstler mit afrikanischen Wurzeln präsentieren ihre Kunst und andere Künstler zeigen Arbeiten, die sich mit Afrika beschäftigen. Dabei sind auch einige Fotos zu sehen. Mit der Ausstellung soll einerseits auf die Probleme Afrikas hingewiesen werden, andererseits wird aber auch auf die großartigen Reichtümer des „schwarzen Kontinents“ aufmerksam gemacht.

Unter dem Titel „Wir sind alle in einem Boot“ wird die Arbeit von Schülern des Gabelsberger-Gymnasiums aus Mainburg gezeigt. Und der Künstler Serio Digitalino präsentiert eine große Leinwand mit dem Titel „Bayern-Welt“ aus einem Projekt mit Schulen aus München, Geisenfeld und Pfaffenhofen.

[pafunddu.de/15214](http://pafunddu.de/15214)

### WANN UND WO

8. Oktober – 28. Dezember | Finanzamt Pfaffenhofen, Schirmbeckstr. 5 Mo – Fr 7.30 – 12.30, Do bis 17.30

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**1. DEZEMBER**

**Brezenrunde - Humorvolle Geschichten.** Mit Michael von Benkel, Jens Rohrer und Peter Biber  
Kreisbücherei, Scheyerer Str. 51  
Eintritt frei | 10.00 – 12.00

**Stadtführung: Die Kuriositäten-Tour**

Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

**Café für Menschen mit Demenz und Begleitung**

BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9  
15.00 – 17.00

**2. DEZEMBER****Weihnachtsfeier VdK-Ortsverband Pfaffenhofen**

Stockerhof, Münchener Str. 86 | 14.00 – 17.00

**3. DEZEMBER****Adventsfeier des Seniorenbüros**

Hofbergsaal, Hofberg 7 | Anm. 08441 87920 | 14.00

**Informationsabend zur Qualifizierung als Tagesmutter/Tagesvater**  
Koordinationsstelle Kindertagespflege der Johanniter-Unfall-Hilfe, Äußere Quellenasse 5 | 17.30 – 21.00

**4. DEZEMBER****vhs-Filmkunst-Tag**

CineradoPlex, Ledererstr. 3 | 19.30  
6,50 € (evtl. Zuschlag bei Überlänge)

**Adventsfeier des Seniorenbüros**

Hofbergsaal, Hofberg 7 | Anm. 08441 87920 | 14.00

**5. DEZEMBER****Stammtisch für Senioren**

Café Hofberg, Hofberg 7 | 14.00

**Hospizverein: „Café Lebensmut“**

Hofbergsaal | 15.00 – 17.00

**6. DEZEMBER****Seniorenbüro: Wanderung Niederscheyern/Mitterscheyern mit Einkehr**

Treffpunkt Parkplatz Hirschberger Wiese, Ingolstädter Str. 72 | 13.00

**Artothek-Ausleihe**

Artothek im Anbau der Spitalkirche, Hauptplatz 32 | 15.00 – 18.00

**7. DEZEMBER****KEB: Studienfahrt nach Bad Tölz mit Adventskonzert**

Abfahrt Volksfestplatz | Anm. 08441 6815 | 12.30

**Künstlerwerkstatt: VEIN plays Ravel**  
feat. Andy Sheppard  
(s. S. 14)

**8. DEZEMBER****Weihnachtlicher Handwerkermarkt**

(s. S. 14)

**Bavara Zamenhoffesto**

(s. S. 15)

**Bunkerführung**

Fernmeldebunker, Heimgartenweg  
Anm. 08441 4055010 | 5 € | 11.00

**Origami falten**

(s. S. 14)

**9. DEZEMBER****Kleiner Flohmarkt**

Kaufland-Parkplatz | 7.00 – 14.00

**Andacht zum Kolpinggedenktag und**

**Weihnachtsfeier der Kolpingsfamilie**  
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 15.30

**10. DEZEMBER**

**Nicole Staudingers Schlagfertigkeitseminar für Frauen**  
(s. S. 14)

**11. DEZEMBER**

**7. Pfaffenhofener Nacht der Lichter**  
(s. S. 15)

**12. DEZEMBER****Seniorenbüro: Fahrt zum Schwabinger Weihnachtsmarkt**

Treffpunkt Bahnhof Pfaffenhofen |  
Anm. 08441 87920 | 11 € | 10.45

**Seniorenbüro: Tanztreff**

Hofbergsaal, Hofberg 7 | 14.00

**13. DEZEMBER****Jugendparlament: Wahlbekanntgabe und Jubiläumsfeier**

(s. S. 9)

**15. DEZEMBER**

**Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour**  
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

**Computer-Werkstatt**

BürgerNetz-Vereinsheim, Sparkassenplatz 11 | 14.00 – 16.00

**Weihnachtsfeier des BCU.**

Gasthaus Neumeir, Uttenhofen | 19.30

**16. DEZEMBER****Seniorenbüro: Sonntagscafé**

Hofbergsaal, Hofberg 7 | Anm. 08441 87920 | 14.30

**45. Adventssingen**

Spitalkirche, Hauptplatz 32 | Eintritt frei | 16.00

**3. Rathauskonzert: Ensemble Chiave und Cäcilia Roder (Harfe)**

Festsaal Rathaus | VVK 17 €, erm. 9 €  
(ab 3.12. im Bürgerbüro) | 20.00

**vhs-Fotoexkursion: Wasservogel an der Donau**

Donaubrücke Großmehring | 5 € (Kinder bis 14 Jahre 3 €) | Anm. 08441 490480 | 9.00 – 12.00

**Künstlerwerkstatt: Phosphoros Ensemble spielt Christian Morgenstern**  
(s. S. 14)

**17. DEZEMBER****Seniorenbüro: Musikantentreff**

Hofbergsaal, Hofberg 7 | 14.00

**19. DEZEMBER****Kolpingsfamilie: Kegeln und Stammtisch**

Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 20.00

**22. DEZEMBER****Bunkerführung**

Fernmeldebunker, Heimgartenweg  
Anm. 08441 4055010 | 5 € | 11.00

**Chorisma Adventskonzert I**

(s. S. 15)

**Künstlerwerkstatt: Christmas Session feat. Sandro Roy**

(s. S. 14)

**23. DEZEMBER****Großer Flohmarkt**

Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

**„A staade Stund“**

Haus der Begegnung | 8 € | 20.00

**Chorisma Adventskonzert II**

(s. S. 15)

**27. DEZEMBER****Offener Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz**

BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9  
Eintritt frei | 14.00 – 15.30

**ESPERANTO:****7. – 9. DEZEMBER****Esperanto-Anfängerkurs**

(s. S. 15)

**VORLESESTUNDEN:****5./12./19. DEZEMBER**

**Vorlesezeit für Kinder ab fünf Jahren**  
Stadtbücherei, Hauptplatz 47 | 15.30

**THEATERSPIELKREIS:****1./2. DEZEMBER****Kindertheater „Die Königsfrage“**

Theatersaal im Haus der Begegnung  
8 €, Kinder 5 € (VVK bei Schreibwaren  
Prechter, Ingolstädter Str. 18) | 15.00

**WEIHNACHTSGESCHENK:****27. – 30. DEZEMBER****Das Hüpfburg-Paradies**

(s. S. 15)

**AUSSTELLUNGEN:****9. NOVEMBER – 21. DEZEMBER**

**Historische Ausstellung „Wenn doch die Welt erkennen würde, was ihr zum Frieden dient.“** Pfaffenhofen im Ersten Weltkrieg 1914 – 1918  
(s. S. 8)

**22. NOVEMBER – 30. APRIL****Bilder von Ursula Seifüssl**

Bürgerzentrum Hofberg  
Eintritt frei Mo – Do 9.00 – 12.00,  
13.00 – 16.00, Fr 9.00 – 12.00

**8. – 30. DEZEMBER**

**Krippen aus Künstlerhand**  
(s. S. 14)

**2./9./16./22. DEZEMBER****Kunst im Advent**

Galerie kuk44, Auenstr. 44 | Eintritt frei | 14.00

**18. OKTOBER – 28. DEZEMBER**

**Kunst aus und um Afrika**  
(s. S. 15)

**9. NOVEMBER – 2. DEZEMBER****Andreas Care Dill „Who CAREs“**

Städt. Galerie im Haus der Begegnung | Eintritt frei | Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

**CHRISTKINDLMARKT:****29. NOVEMBER – 23. DEZEMBER**

**Wichelzeit und Weihnachtszauber**  
(s. S. 7)

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 27.12. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Januar/Februar 2019 bis spätestens 02.12. in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.